

Kaseya 2

Software Deployment and Update

Benutzerhandbuch

Versión 7.0

Deutsch

September 15, 2014

Agreement

The purchase and use of all Software and Services is subject to the Agreement as defined in Kaseya's "Click-Accept" EULATOS as updated from time to time by Kaseya at http://www.kaseya.com/legal.aspx. If Customer does not agree with the Agreement, please do not install, use or purchase any Software and Services from Kaseya as continued use of the Software or Services indicates Customer's acceptance of the Agreement."

Inhalt

Software Deployment and Update Überblick

Software Deployment and Update (KSDU) automatisiert die Implementierung und Aktualisierung von Software auf verwalteten Windows-Rechnern. Die Implementierung, Aktualisierung und Verwaltung von Software ist ein notwendiger, aber zeitaufwendiger Vorgang für jeden IT-Spezialisten. Ist die Verwaltung anhand von Richtlinien nicht möglich, ist es nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, alle unternehmensinternen sowie externen Vorgaben zu berücksichtigen und einzuhalten. **Software Deployment and Update**soll Ihnen diese Last von den Schultern nehmen. Es bietet IT-Fachleuten die Möglichkeit, die Implementierung und Aktualisierung von Software über mehrere Domains und Remote-Computer hinweg vollständig zu automatisieren und zeitlich zu planen.

Ein umfassender **Softwarekatalog** und benutzerdefinierte Profile ermöglichen es Ihnen, Softwareanwendungen für verschiedene Populationen von Windows-basierten Servern, Arbeitsplatzrechnern und Notebooks schnell und einfach zu implementieren und zu aktualisieren. Dabei müssen keine Pakete gewartet, keine Befehlszeilenoptionen oder Versionen gesucht und auch keine Dateien nachverfolgt werden. All dies wird innerhalb des **Softwarekatalogs** automatisch erledigt.

Das **Software Deployment and Update**-Modul...

- ... umfasst einen **Hauptkatalog** mit den gängigsten Softwaretiteln und -versionen, die bereits für eine automatische Installation konfiguriert sind.
- ... organisiert und implementiert Softwaretitel und -versionen mithilfe eines *lokalen* **Softwarekatalogs**, über den Sie selbst die Kontrolle haben.
- ... unterstützt die benutzerdefinierte Installation, einschließlich der Verwendung von Antwortdateien für unerwartete Installationen.
- ... führt regelmäßig Implementierungen und Aktualisierungen nach Softwaretitel und -version gemäß Zeitplan aus.
- ... nutzt Profile für die Implementierung und Aktualisierung von Softwarepaketen anhand von Richtlinien auf verschiedenen Populationen zugeordneter Rechner.
- ... kann Profile nach Rechnergruppe, Organisation oder Ansicht zuweisen.
- ... kann vor und nach der Installation Skriptings ausführen.
- ... kann Softwaretitel deinstallieren und anstehende Installationen sowie Deinstallationen abbrechen.
- ... unterstützt sowohl die automatische als auch die manuelle Bestätigung für neu verfügbare Versionen.
- ... scannt Rechner in regelmäßigen Abständen, um festzustellen, ob sie mit den richtigen Softwaretiteln und -versionen ausgestattet sind.
- ... unterstützt das Scannen von Rechnern, die nicht mit dem Internet verbunden sind.
- ... bietet Benachrichtigungen, Dashboards, Statusansichten, Berichte und Protokolle für das Monitoring von Softwareimplementierungs- und -aktualisierungsvorgängen.
- ... bestimmt einen Rechner zur Dateiquelle, auf der heruntergeladene Dateien auch für andere Rechner im selben lokalen Netzwerk (LAN) gespeichert werden.

Hinweis: Siehe Software Deployment and Update-Systemanforderungen.

Funktionen	Beschreibung
Überblick *(siehe 3)*	Enthält eine Beschreibung der Konfiguration und der Bedienung von Software Deployment and Update sowie Links zu relevanten Seiten und zur Online-Hilfe.
Dashboard *(siehe 10)*	Bietet eine Dashboard-Ansicht der Software Deployment and Update-Aktivitäten.

Bereitstellungsanalyse *(siehe 11)*	Zeigt eine sortier- und filterbare Tabelle mit allen Softwaretiteln und -versionen an, die auf Rechnern installiert sind, die über Software Deployment and Update verwaltet werden.
Zeitpläne *(siehe 12)*	Plant Aufgaben auf Rechner, die über Software Deployment and Update verwaltet werden.
Status – nach Rechner *(siehe 15)*	Ermittelt, ob auf einem ausgewählten Rechner die richtigen Softwaretitel installiert sind oder nicht.
Status – nach Softwaretitel *(siehe 17)*	Ermittelt, auf welchen Rechnern der ausgewählte Softwaretitel installiert ist und auf welchen nicht.
Bestätigungen ausstehend *(siehe 20)*	Bestätigt die Implementierung ausgewählter Software auf ausgewählten Profilen.
Manuelle Implementierung – nach Rechner *(siehe 21)*	Implementiert Software manuell auf ausgewählten Rechnern.
Manuelle Implementierung – nach Softwaretitel *(siehe 23)*	Implementiert ausgewählte Software manuell auf Rechnern.
Verwalten *(siehe 24)*	Legt die Softwaretitel und -versionen fest, die je nach Profil auf den verschiedenen Rechnern implementiert werden sollen.
Nach Rechner zuweisen *(siehe 27)*	Weist Rechnern Profile zu.
Nach Profil zuweisen *(siehe 28)*	Weist Profilen Rechner zu.
Katalog *(siehe 29)*	Definiert einen lokalen Softwarekatalog durch Auswahl von Softwaretiteln und -versionen aus einem Hauptkatalog. Erstellt optional auch benutzerdefinierte Installationen.
Anwendungseinstellungen *(siehe 34)*	Legt Standard- und sonstige Einstellungen fest, die für das gesamte Modul gelten.
Benachrichtigungen *(siehe 37)*	Legt fest, welche Maßnahmen als Reaktion auf Software Deployment and Update- Benachrichtigungsbedingungen ergriffen werden.
Neustart-Aktionen *(siehe 38)*	Legt fest, welche Aktionen je nach Rechner ausgeführt werden sollen, wenn ein Installer einen Neustart erfordert.
Einrichtung *(siehe 39)*	Bietet eine benutzerfreundliche, interaktive Checkliste für die schnelle Konfiguration von Software Deployment and Update.
Dateiquelle *(siehe 40)*	... bestimmt einen Rechner zur Dateiquelle, auf der heruntergeladene Dateien auch für andere Rechner im selben lokalen Netzwerk (LAN) gespeichert werden.
Dateiquelle nach Rechner *(siehe 42)*	Weist Rechner einem zur Dateiquelle bestimmten Rechner zu.
Anwendungsprotokollierung *(siehe 43)*	Zeigt ein Protokoll der Aktivitäten des Software Deployment and Update-Moduls an.
Lizenzierung *(siehe 43)*	Zeigt die Lizenzzählungen für Software Deployment and Update an.

Software Deployment and Update Modulvoraussetzungen

Kaseya Server

- Das Software Deployment and Update 7.0 Modul erfordert VSA 7.0.
- 80 GB freier Speicherplatz auf dem Kaseya Server, um den Installerkatalog anzupassen.
- Für dieses Modul muss VSA Internetzugang haben.

Anforderungen für jeden Agent

- Agentversion 6.2.0.0 oder später
- Es kann jedes Windows-Agent-Betriebssystem, das Kaseya unterstützt, verwendet werden. Siehe **Agentanforderungen** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/reqs/index.asp#home.htm)*.

> **Hinweis:** Siehe allgemeine **Systemanforderungen** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/reqs/index.asp#home.htm)*.

Erste Schritte

Überblick

Auf der Seite **Überblick** finden Sie eine Beschreibung der vier wichtigsten Etappen der Konfiguration und Bedienung von **Software Deployment and Update** sowie Links zu relevanten Seiten und zur Online-Hilfe.

1. **Erstellen** – Erstellen Sie Ihren eigenen *lokalen* **Softwarekatalog** mit automatischen Installationen aus einem **Hauptkatalog** gängiger Softwaretitel. Optional können Sie auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Installationen erstellen.
2. **Zuweisen** – Definieren Sie Profile für die automatische Implementierung und weisen Sie diesen Profilen Rechner zu. Anhand der Profile können Sie festlegen, welche Softwaretitel und -versionen auf welchen Rechnern implementiert werden. Optional können Sie auch die **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)* für neue Versionen der einzelnen Softwaretitel festlegen.
3. **Scannen** – Wird ein Rechner einem Profil zugeordnet, so wird ihm auch automatisch ein Scan-Zeitplan mit regelmäßig wiederkehrenden Scans zugewiesen. Durch das Scannen wird überprüft, ob ein Rechner dem zugewiesenen Profil entspricht. Ist die Profiloption **Scan automatisch ausführen** aktiviert, wird ein Scan ausgeführt, sobald ein Rechner dem Profil zugewiesen wird. Sie können einen Rechner bei Bedarf aber auch zu einem beliebigen Zeitpunkt scannen.
4. **Installieren** – Wird ein Rechner einem Profil zugeordnet, so wird ihm auch automatisch ein Installationszeitplan mit in regelmäßigen Abständen festgelegten Installationszeitpunkten zugewiesen. Sie können Installationen bei Bedarf aber auch zu einem beliebigen Zeitpunkt ausführen.

Einrichtung

Auf der Seite **Einrichtung** finden Sie eine benutzerfreundliche, interaktive Checkliste zum schnellen und einfachen Konfigurieren von **Software Deployment and Update**. Wenn Sie eine Aufgabe auswählen, wird die entsprechende Seite mit Links zur Online-Hilfe angezeigt.

Hauptkatalog und lokaler Softwarekatalog

Auf der Seite **Katalog** können Sie die Softwaretitel und -versionen auswählen, die auf den von Ihnen

verwalteten Rechnern implementiert werden sollen.

Hauptkatalog

Der **Hauptkatalog** enthält eine nach Kategorien geordnete Liste gängiger, vordefinierter Softwaretitel und -versionen, die automatisch installiert werden können. Die enthaltenen Softwaretitel und -versionen stehen zur Verwendung bereit. Rechtsklicken Sie auf einen Softwaretitel im **Hauptkatalog** und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus, um sich die Anwendungsdetails für diesen Softwaretitel durchlesen zu können.

Softwarekatalog

Ziehen Sie ein Windows-Installationsprogramm vom **Hauptkatalog** *in einen Ordner Ihres lokalen* **Softwarekatalogs***, um es diesem hinzuzufügen.* Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre eigenen, benutzerdefinierten Installationsprogramme zu erstellen oder Installationsprogramme aus einem anderen VSA zu importieren. Sobald Sie Softwaretitel und -versionen zu Ihrem lokalen **Softwarekatalog** hinzugefügt haben, ...

- ... können diese in den Profil-Drop-down-Listen ausgewählt werden.
- ... können diese in den Drop-down-Listen für die manuelle Implementierung ausgewählt werden.

Software, die Sie aus dem **Hauptkatalog** auswählen und Ihrem lokalen **Softwarekatalog** hinzufügen, wird im **Hauptkatalog** nicht mehr angezeigt. Wenn Sie Software aus Ihrem lokalen **Softwarekatalog** löschen, wird Sie anschließend wieder im **Hauptkatalog** angezeigt.

Immer neuestes bereitstellen

Wenn die Option **Immer neuestes bereitstellen** in mindestens einem Profil für einen Softwaretitel aktiviert ist, wird die aktuellste Version des jeweiligen Softwaretitels automatisch zum lokalen **Softwarekatalog** hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Installer-Eigenschaften

Sie haben die Möglichkeit, zu jedem vor- oder benutzerdefinierten Installer in Ihrem lokalen **Softwarekatalog** folgende Eigenschaften festzulegen:

- Skriptings, die vor und nach der Installation ausgeführt werden sollen
- erforderlicher Neustart

Für benutzerdefinierte Installer können Sie zusätzlich die folgenden Parameter festlegen:

- Name, Beschreibung, Version, Sprache, Installationsdatei und Befehlszeilenargumente
- Scan-Attribute zur Erkennung des benutzerdefinierten Installers auf Rechnern

Testimplementierung

Mithilfe einer Testimplementierung können Sie Installer testen, bevor Sie sie tatsächlich implementieren. Sie haben die Möglichkeit, die Implementierung einzelner Installer oder eines ganzen Profils zu testen. Sie können einen bestimmten Agent-Rechner als Standardtestrechner festlegen.

Sprachcode-Voreinstellungen

Sie haben die Möglichkeit, genau festzulegen, welche sprachspezifischen Installer im **Hauptkatalog** angezeigt werden sollen. `Language Neutral`Installer werden immer angezeigt. Von den Sprachcode-Voreinstellungen hängt auch ab, welche Sprachcodes beim Definieren eines benutzerdefinierten Installers angezeigt werden.

Neustart-Aktionen

Erfordert ein Installer einen Rechnerneustart, so wird auf der Seite **Neustart-Aktionen** *(siehe 38)* für jeden einzelnen Rechner festgelegt, welche Aktionen bei einem Neustart ausgeführt werden.

Cabinet ignorieren

Sie haben die Möglichkeit, sich das **ignorierte** Cabinet unterhalb des **Hauptkatalog**-Cabinets anzeigen zu lassen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ignoriertes Cabinet im Hauptkatalog anzeigen** auf der Registerkarte

"**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Allgemeine Einstellungen" aktivieren. Dies erlaubt es Ihnen, die Ordnerstruktur des **Hauptkatalogs** von Ordnern, Softwaretiteln und -versionen zu "säubern", die für Sie nicht von Interesse sind. Um einen Ordner, einen Softwaretitel oder eine Softwareversion zwischen dem **Hauptkatalog** und den **ignorierten** Cabinets hin und her zu verschieben, rechtsklicken Sie auf das jeweilige Element und wählen Sie entweder die Option **Ignorieren** oder die Option **Zurück zum Hauptkatalog hinzufügen** aus.

Speicherort für Downloads

Softwaretitel und -versionen werden nur dann vom **Hauptkatalog**server auf Ihren Kaseya Server heruntergeladen, wenn Sie diesen erstmalig einem Profil zuweisen oder wenn Sie manuell Software auf einem Rechner implementieren. Softwaretitel werden immer von Ihrem Kaseya Server auf den jeweiligen Agent-Rechner heruntergeladen.

Exportieren / Importieren von benutzerdefinierten Installern

Es besteht die Möglichkeit, benutzerdefinierte Installer zwischen verschiedenen VSAs zu exportieren und zu importieren. Im Rahmen des Exports wird eine Datei mit der Erweiterung `.ksdu` erzeugt. Bei der `ksdu`-Datei handelt es sich um eine Zip-Datei mit der Installationsdatei und einem Dokument, das alle Attribute des benutzerdefinierten Installers enthält. Wählen Sie beim Import die `ksdu`-Datei aus.

Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen

Installations- und Deinstallationsvorgänge können unter bestimmten Bedingungen mithilfe eines "Vor-Verfahrens" abgebrochen werden. VSAEs kann beispielsweise vorkommen, dass ein -Benutzer eine anstehende Installation oder Deinstallation abbrechen möchte, weil bestimmte Bedingungen nicht erfüllt sind. Dies kann der Fall sein, wenn der Endbenutzer ungestört mit dem betroffenen Rechner arbeiten möchte. Wird der Endbenutzer von einem "Vor-Verfahren" aufgefordert, die jeweilige Installation bzw. Deinstallation zuzulassen und antwortet der Endbenutzer mit "Nein", kann das "Vor-Verfahren" mithilfe des Befehls "getVariable()" eine der folgenden globalen Variablen erstellen: `#global:AbortKSDUInstall#`oder `#global:AbortKSDUUninstall#` – je nachdem, welche Variable angebracht ist. Software Deployment and Updateumfasst neuerdings auch eine Überprüfung auf die passende globale Variable, die im Anschluss an das "Vor-Verfahren" ausgeführt wird, und bricht die anstehende Installation bzw. Deinstallation ab, wenn die jeweilige Variable vorhanden ist. Wird dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* ein Installer hinzugefügt oder wird ein bereits vorhandener Installer bearbeitet, so wird dem sog. "Vor-Verfahren" der Installation bzw. Deinstallation ein Skripting zugewiesen.

Profile, Zuweisung und Implementierung

Automatische Implementierung

Auf der Seite **Verwalten** werden die Softwaretitel und -versionen definiert, die auf Rechnern implementiert werden sollen. Jedem Rechner können mehrere Profile zugewiesen werden. Änderungen an einem Profil betreffen alle Rechner-IDs, die diesem Profil zugewiesen sind. Die Attribute für die einzelnen Profile umfassen:

- Automatisch bestätigen
- Status "In Entwicklung" für Testprofile
- Automatisch scannen
- Standard-Bereitstellungszeitplan

Die Attribute für die einzelnen Softwaretitel in einem Profil umfassen:

- Version
- Immer die aktuellste verfügbare Version implementieren
- Sprache

Siehe **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Manuelle Bereitstellung

Alle Softwaretitel und -versionen in Ihrem lokalen Softwarekatalog können unabhängig von Profilen manuell und entweder nach Softwaretitel oder nach Rechner auf mehreren Rechnern implementiert werden.

Festlegen von Anmeldedaten

Um mithilfe von **Software Deployment and Update** Software installieren zu können, sind Anmeldedaten erforderlich. Es handelt sich um diejenigen Anmeldedaten, die unter "Agent >Anmeldedaten" festgelegt wurden.

Scannen

Software Deployment and Update plant für einen verwalteten Rechner einen Scan ein, wenn...

- diesem Rechner erstmalig ein Profil zugewiesen wird; oder
- erstmals ein Softwaretitel manuell auf diesem Rechner implementiert wird – je nachdem, welcher dieser beiden Fälle zuerst eintritt.

Ein mithilfe von **Software Deployment and Update** verwalteter Rechner wird auf alle Softwaretitel und -versionen gescannt, die im **Hauptkatalog** aufgeführt sind.

Softwarekonformität

Im Rahmen eines Scans wird geprüft, inwiefern die auf einem Rechner installierten Softwaretitel und -versionen mit den Softwaretiteln und -versionen in den Profilen übereinstimmen, die dem jeweiligen Rechner zugewiesen wurden. Außerdem werden auch Referenzscans unterstützt. Die Statusinformationen, die der Scan liefert, enthalten Angaben dazu, welche Softwareversionen laut Profil erforderlich sind, und welche Softwareversionen derzeit auf dem jeweiligen Rechner installiert sind. Als Ergebnis eines Scans können sich folgende Konformitätsstatus ergeben:

- Software auf dem Rechner, aber nicht im Profil
- Keine Übereinstimmung mit Profil
- Übereinstimmung mit Profil

Die Konformitätsstatusergebnisse können nach Softwaretitel oder nach Rechner ausgewählt werden.

Anwendungsaktion

Im Menü **Anwendungsaktion** innerhalb eines Profils können Sie festlegen, welche Aktion für einen bestimmten Softwaretitel oder eine Softwareversion ausgeführt werden soll.

- Nur scannen
- Scannen und aktualisieren, falls installiert
- Scannen, implementieren und aktualisieren

Einmalige Scans

Die Seiten **Status – Nach Rechner** *(siehe 15)* und **Status – Nach Softwaretitel** *(siehe 17)* können einen einmaligen Scan für ein oder mehrere Rechner planen, um die Ergebnisse ihres **Scan-Protokolls** zu aktualisieren. Ein einmaliger Scan wird unabhängig von den sich wiederholenden Scanplänen angesetzt, die diesem Rechner bereits zugewiesen sind. Wenn zum Beispiel periodische Scans wöchentlich stattfinden, kann es sein, dass Sie einen Rechner sofort scannen möchten, ohne auf den nächsten geplanten periodischen Scan zu warten.

Regelmäßige Scans

Allen Rechnern wird ein *einmal auszuführender* **Standard-Referenzscan Zeitplan** und ein *periodischer* **Aktueller Standard-Scan Zeitplan** zugewiesen, wenn ihnen das erste Mal ein Profil über die Registerkarte **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Planen zugewiesen wird.

Automatisch scannen

Wenn **Automatisch scannen, wenn Rechner hinzugefügt werden** in einem Profil aktiviert ist, wird ein Rechner sofort gescannt, nachdem ihm dieses Profil zugewiesen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass vor einer geplanten Implementierung mindestens ein Scan stattfindet.

Offline-Scanner

Agents ohne Internetzugriff können optional so konfiguriert werden, dass ein Offline-Scanner zum Ausführen von Software Deployment and Update-Scans verwendet wird. Es wird nur eine Verbindung zum Kaseya Server benötigt. Der Offline-Scanner wird nachts auf dem Kaseya Server aktualisiert. Agent-Rechner sind einzeln so konfiguriert, dass Sie Offline-Scanner über die Registerkarte **Externer Scanner** auf der Seite **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* verwenden. Wenn ein Rechner konfiguriert wurde, um einen Offline-Scanner zu verwenden, lädt dieser den aktuellsten Offline-Scanner vom Kaseya Server herunter und scannt mit dieser Datei, statt eine ähnliche Datei aus dem Internet herunterzuladen. Bei Agents mit Internetzugang wird empfohlen, den Offline-Scanner nicht zu verwenden, da nächtliche Aktualisierungen des Offline-Scanners dazu führen, dass es häufiger von Agents heruntergeladen wird.

Implementierungsoptionen

Software Deployment and Update bietet zahlreiche Konfigurationen für die Verwaltung der Implementierung der aktuellsten Versionen der einzelnen Softwaretitel. Jede der nachfolgend aufgeführten Konfigurationen hängt von der Kombination der Einstellungen für **Immer neuestes bereitstellen** und **Automatisch bestätigen** ab. Diese Einstellungen können auf der Seite **Verwalten** *(siehe 24)* angepasst werden. *Sie haben die Möglichkeit, für jede Kombination aus Profil und Softwaretitel eine eigene Konfiguration auszuwählen.*

- **Aktuellste Version automatisch bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie möchten, dass stets die aktuellste Version einer Software – ohne vorheriges Testen und Bestätigen – implementiert wird, sobald sie verfügbar ist. Die aktuellste Version wird immer dann auf Rechnern mit diesem Profil installiert, wenn die nächste planmäßige Implementierung erfolgt.
  - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *aktiviert.*
  - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *aktiviert*.
- **Ausgewählte Version automatisch bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie möchten, dass eine *ausgewählte* Version einer Software ohne vorherige Bestätigung implementiert wird, sobald Sie sie zu einem Profil hinzufügen. Sie können den Installer testen, bevor Sie ihn zu einem Profil hinzufügen. Die ausgewählte Version wird immer dann auf Rechnern mit diesem Profil installiert, wenn die nächste planmäßige Implementierung erfolgt.
  - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *aktiviert.*
  - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *deaktiviert*.
- **Aktuellste Version manuell bestätigen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie die aktuellste Version einer Software vor der Implementierung immer erst testen und bestätigen möchten. Sobald eine aktuelle Softwareversion verfügbar ist, wird sie zusammen mit dem zugewiesenen Profil unter **Bestätigung ausstehend** *(siehe 20)* angezeigt. Sobald die aktuelle Version einer Software für ein bestimmtes Profil manuell bestätigt wurde, wird sie im Rahmen der nächsten planmäßigen Implementierung auf allen Rechnern mit diesem Profil installiert.
  - **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *deaktiviert.*
  - **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *aktiviert*.
- **Nur Benachrichtigungen zu aktuellen Versionen** – Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn Sie nicht möchten, dass die aktuellsten Softwareversionen sich anstauen – auch nicht auf der Seite **Bestätigungen ausstehend**. Sie werden jedoch stets benachrichtigt, sobald eine neue Version einer Software verfügbar ist. Sobald Sie durch die Benachrichtigung **Neue Version in lokalem Katalog** auf

der Seite **Benachrichtigungen** *(siehe 37)* benachrichtigt worden sind, können Sie die Implementierung auf ausgewählten Rechnern ganz nach Belieben manuell planen.

- **Automatisch bestätigen** ist für dieses Profil *deaktiviert.* Erwägen Sie, die automatische Bestätigung für andere Softwaretitel innerhalb desselben Profils zu aktivieren.
- **Immer neuestes bereitstellen** ist für die Softwaretitel in diesem Profil *deaktiviert*.
- Konfigurieren Sie die Benachrichtigung `New Version in Local Catalog`, damit Sie stets benachrichtigt werden, sobald eine neue Version eines Softwaretitels im *lokalen Softwarekatalog* verfügbar ist; die Konfiguration können Sie über die Seite **Benachrichtigungen** *(siehe 37)* vornehmen.

Freigeben einer Dateiquelle

Ist eine Dateiquelle aktiviert und fordert ein Rechner im selben LAN erstmals einen Download aus dem Internet an, werden die Dateien zunächst auf den zur Dateiquelle bestimmten Rechner heruntergeladen und anschließend auf den Rechner kopiert, von dem die Anforderung stammte. Von diesem Zeitpunkt an müssen die Dateien nicht mehr aus dem Internet heruntergeladen werden. Andere Rechner im selben lokalen Netzwerk, die dieselbe Dateiquelle nutzen, können die Dateien von der Dateiquelle herunterladen. Dies beschleunigt die Bereitstellung der Dateien auf den einzelnen Rechnern im selben LAN und reduziert so Probleme mit der Bandbreite des Netzwerks.

- Eine Dateiquellenfreigabe ist nur für Downloads von **Software Deployment and Update**-Softwaretiteln möglich.
- Einer Dateiquelle können nur Windows-basierte Rechner zugewiesen werden, die zur selben Organisation und zur selben **Partitions-ID** *(siehe 47)* gehören wie die Dateiquelle.
- Stellen Sie sicher, dass die Rechner LAN-Zugriff auf den Dateiquellenrechner haben.
- Die Freigabe des Dateiquellenrechners erfolgt automatisch. Es werden die Standardzugriffsrechte des Rechners zugewiesen; dabei handelt es sich in der Regel um Lesezugriff für alle Benutzer.
- Für den Dateiquellenrechner müssen in VSA Anmeldedaten hinterlegt sein, die eingegeben werden müssen, damit zugewiesene Rechner auf die Dateifreigabe zugreifen können. Außerdem müssen in VSA auch Anmeldedaten für die Installation von Softwaretiteln auf zugewiesenen Rechnern hinterlegt sein.
  - Wenn es sich bei den Anmeldedaten für einen Dateiquellenrechner oder einen zugewiesenen Rechner um lokale Anmeldedaten handelt, müssen sowohl der Dateiquellenrechner als auch alle zugewiesenen Rechner *lokale Anmeldedaten mit demselben Benutzernamen und demselben Kennwort nutzen*.
  - Domain-Rechner können dagegen Ihre eigenen, eindeutigen Anmeldedaten nutzen.

Bestätigen der Dateiquellenfreigabe

- Sie können bestätigen, dass ein zugewiesener Rechner eine heruntergeladene Datei von der Dateiquelle heruntergeladen hat, wenn der Protokolleintrag `Download Method: XCOPY` unter "Agent > Agent-Protokolle > Skripting-Protokoll" angezeigt wird.
- Anderenfalls:
  - In einem **SaaS** *(siehe 47)*-VSA wird der Protokolleintrag `Download method: CLOUD GET_URL` angezeigt.
  - In einem VSA **vor Ort** *(siehe 47)* wird der Protokolleintrag `Download method: VSA WRITE_FILE` oder `Download Method: VSA GET_URL` angezeigt – je nachdem, welche Downloadmethode unter **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* ausgewählt wurde.

Planung

- **Software Deployment and Update** Die Benutzeroberfläche von ist mit einem neuen Feature namens "Zeitplanmuster" ausgestattet. Bei einem **Zeitplanmuster** handelt es sich um einen eigens benannten, vordefinierten und sich in regelmäßigen Abständen wiederholenden Zeitplan, der in der Planungs-Drop-down-Liste angezeigt wird. Dank der Zeitplanmuster müssen Sie einen sich wiederholenden Zeitplan nicht für verschiedene Aufgaben jedes Mal neu konfigurieren.
- Sich wiederholende Standardzeitpläne werden nach Zeitplanmuster für Implementierungen und Scans definiert.
- Wenn ein Profil erstellt oder gewartet wird, weisen Sie ein Zeitplanmuster für die Implementierung zu. Das zugewiesene Zeitplanmuster gilt nur für Rechner, die diesem Profil *neu zugewiesen* werden.
- Über die Seite **Zeitpläne** können Sie *bereits bestehende* einmalige oder sich wiederholende Zeitpläne nach Rechner neu planen.

Monitoring von Software Deployment and Update

Die folgenden Aktionen stehen für das Monitoring von **Software Deployment and Update**-Aktivitäten zur Verfügung.

Benachrichtigungen

Software Deployment and Update unterstützt die folgenden Benachrichtigungstypen:

- Abrufen der jeweils aktuallen Version autom. genehmigen
- Bereitstellung abgeschlossen
- Bereitstellung fehlgeschlagen
- Neue Kategorie
- Neue Software
- Neue Softwarequelle
- Neue Version in lokalem Katalog
- Scan abgeschlossen
- Scan fehlgeschlagen
- Erkannte Software nicht im Profil

Bereitstellungsanalyse

Auf der Seite **Bereitstellungsanalyse** wird Ihnen eine sortier- und filterbare Tabelle mit allen Softwaretiteln und -versionen angezeigt, die auf den anhand von **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern installiert sind. In der Tabelle ist auch angegeben, ob die Softwaretitel mit den jeweiligen Profilen konform sind oder nicht.

Dashboard

Auf der Seite **Dashboard** finden Sie eine Dashboard-Ansicht der **Software Deployment and Update**-Aktivitäten, wie z. B.:

- Bereitstellungen - Letzte 24 Stunden
- Softwarestatus (nach Rechner)
- Benachrichtigungen
- Top 5 der implementierten Softwaretitel

Protokollierung

Auf der Seite **Anwendungsprotokollierung** finden Sie einen Protokolleintrag für jede Aktion, die von einem VSA-Benutzer im **Software Deployment and Update**-Modul ausgeführt wurde.

Berichte

Software Deployment and Update bietet folgende Berichte:

- Profilstatus nach Rechner
- Letzte Implementierungen
- Software von Rechner installiert
- Änderungen an Rechnern

Deinstallieren von Software

Softwaretitel und -versionen können mithilfe der Schaltfläche **Jetzt deinstallieren** auf den Seiten **Status – nach Rechner** *(siehe 15)* und **Status – nach Softwaretitel** *(siehe 17)* deinstalliert werden.

Deinstallierte Softwaretitel werden von den verwalteten Rechnern nachverfolgt. So wird verhindert, dass ein zuvor deinstallierter Softwaretitel (und auch keine neueren Versionen davon) erneut von einem Profil installiert wird. Wenn Sie einen solchen Softwaretitel wieder installieren möchten, müssen Sie dies explizit durch Anklicken der Schaltfläche **Jetzt implementieren** tun.

Die Deinstallationsoptionen umfassen Neustarts, Vor-Verfahren und Nach-Verfahren. Die Deinstallationsoptionen können festgelegt werden, wenn dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* ein neuer Installer hinzugefügt oder ein bereits im Katalog vorhandener Installer bearbeitet wird. Sie können die folgenden beiden Arten von Installern deinstallieren:

- Ninite-Installer
- Benutzerdefinierte Installer – Der Benutzer muss den Pfad für die Deinstallation der jeweiligen Anwendung – auch **Deinstallationszeichenfolge** genannt – angeben. Außerdem hat der Benutzer auch die Möglichkeit, erforderliche Befehlszeilenargumente in das Feld **Befehlszeilenargumente** einzutragen.

Auf der Seite "Benachrichtigungen" gibt es zwei Deinstallationsmeldungen:

- `Uninstall Complete`
- `Uninstall Failed`

Dashboard

Software Deployment > Übersicht > Dashboard

Auf der Seite **Dashboard** finden Sie eine Dashboard-Ansicht der **Software Deployment and Update**-Metriken und -Aktivitäten.

- Fahren Sie mit dem Cursor über ein Kreissegment, um die Statistik für dieses Segment zu sehen.
- Klicken Sie ein Kreissegment an, um eine Liste der Objekte einzusehen, die zu diesem Kreissegment gehören.
- Das Zahnradsymbol am rechten Seitenrand ermöglicht es jedem Benutzer, diejenigen **Dashboard**-Elemente zu konfigurieren, die er sich anzeigen lassen möchte.

Die Dashboard-Metriken und -Aktivitäten umfassen:

- **Bereitstellungen - Letzte 24 Stunden** – Anzahl und Prozentsatz der Implementierungen in den letzten 24 Stunden nach Softwaretitel.

- **Profilstatus** – Anzahl und Prozentsatz der Profile, denen Rechner zugewiesen sind, und deren Profilstatus: `Matches Profiles`, `Does Not Match`, `Missing Software`, `Unknown`, `Warning`, `Uninstalled`.
- **Rechnerzuweisungen** – Anzahl und Prozentsatz der Rechner, die einem Profil zugewiesen bzw. die keinem Profil zugewiesen sind.
- **Benachrichtigungen** – Führt überfällige Benachrichtigungen und Konfigurationsmeldungen auf.
- **Top 5 der bereitgestellten Softwaretitel** – Die Top 5 der installierten Softwaretitel nach Anzahl und Prozentsatz.
- **Rechner-Anmeldedatenstatus** – Anzahl und Prozentsatz der Rechner, die unterschiedliche Arten von Anmeldedatenstatus melden: `Passed`, `Pending`, `Failed` und `Unknown`.
- **Deinstallationen - Letzte 24 Stunden** – Anzahl und Prozentsatz der Deinstallationen in den letzten 24 Stunden nach Softwaretitel.
- **Top 5 der deinstallierten Softwaretitel** – Die Top 5 der deinstallierten Softwaretitel nach Anzahl und Prozentsatz.
- **Verwendete Lizenzen** – Anzahl der verwendeten **Software Deployment and Update**-Lizenzen.

Bereitstellungsanalyse

Software Deployment > Übersicht > Bereitstellungsanalyse

Auf der Seite **Bereitstellungsanalyse** wird Ihnen eine sortier- und filterbare Tabelle mit allen Softwaretiteln und -versionen angezeigt, die auf den anhand von **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern installiert sind. Fahren Sie mit dem Cursor über ein *Konformitätsstatussymbol*, um zusätzliche Informationen zu erhalten.

Diese Tabelle unterstützt **auswählbare Spalten, Spaltensortierung, Spaltenfilter und flexible Spaltenbreite** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#6875.htm)*. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

- Auf der Seite **Status – nach Rechner** *(siehe 15)* finden Sie eine ähnliche Tabelle, die allerdings auf die Softwaretitel beschränkt ist, die mit dem ausgewählten Rechner verknüpft sind.
- Auf der Seite **Status – nach Softwaretitel** *(siehe 17)* finden Sie eine ähnliche Tabelle, die allerdings auf die Rechner beschränkt ist, die mit dem ausgewählten Softwaretitel verknüpft sind.

Aktionen

- **Historie anzeigen** – Zeigt den Aufgabenverlauf für den ausgewählten Rechner an.
- **Jetzt implementieren** – Implementiert Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf dem ausgewählten Rechner. Nutzen Sie diese Option, falls zuvor bereits eine Implementierung fehlgeschlagen ist, oder falls ein Softwaretitel bzw. eine Softwareversion noch vor der planmäßigen Implementierung implementiert werden muss.
- – Klicken Sie auf dieses Symbol, um eine Liste von Standardoptionen anzuzeigen.
  - **Exportieren** – Erstellt eine CSV-Datei der Benutzerdaten, die von der Seite, die Sie herunterladen können, bereitgestellt werden. Mögliche Optionen `All`, `Selected`, `Current Page`.
  - **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.
  - **Zurücksetzen** – Löscht alle Filtereinstellungen für diese Seite.

Tabellenspalten

- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits

Agent online

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.

Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv

Agent ist gegenwärtig offline

Agent hat nie eingecheckt.

Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.

Agent wurde ausgesetzt.

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **(Konformitätsstatus)**
  - – Implementierung oder Scan wird ausgeführt.
  - – Software auf dem Rechner, nicht im Profil.
  - – Stimmt mit dem Profil überein.
  - – Stimmt nicht mit dem Profil überein.
- **Rechner** – Der Name eines verwalteten Rechners in VSA.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Rechnergruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **Profilversion** – Die vom Profil vorgegebene Softwareversion.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Profilname** – Der Name des Profils.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist.
- **Letztes Bereitstellungsdatum** – Datum/Uhrzeit der letzten Softwareimplementierung auf diesem Rechner.
- **Deinstallations-Datum** – Datum/Uhrzeit der Deinstallation einer Software.
- **Letztes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der Rechner zuletzt gescannt wurde.
- **Nächstes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der nächste planmäßige Scan des Rechners erfolgen soll.
- **Nächstes Bereitstellungsdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die nächste planmäßige Softwareimplementierung auf diesem Rechner erfolgen soll.
- **Basisplan-Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Referenzscan auf diesem Rechner erfolgt ist.
- **Letztes Bereitstellungs-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die letzte Implementierung gestartet wurde.
- **Letztes Scan-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Scan gestartet wurde.
- **Statusmitteilung** – Status des Softwaretitels, der Softwareversion und der Dateigröße auf diesem Rechner.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.

Zeitpläne

Software Deployment > Übersicht > Zeitpläne

Die Seite **Zeitpläne** ermöglicht die *Neuplanung* von Aufgaben auf anhand von **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Die Aufgaben, die neu geplant werden können, umfassen:

- **Regelmäßige geplante Scans** – Allen Rechnern wird ein *einmal auszuführender* **Standard-Referenzscan Zeitplan** und ein *periodischer* **Aktueller Standard-Scan Zeitplan** zugewiesen, wenn ihnen das erste Mal ein Profil über die Registerkarte **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Planen zugewiesen wird.
- **Einmalige geplante Scans** – Die Seiten **Status – Nach Rechner** *(siehe 15)* und **Status – Nach Softwaretitel** *(siehe 17)* können einen einmaligen Scan für ein oder mehrere Rechner planen, um die Ergebnisse ihres **Scan-Protokolls** zu aktualisieren. Ein einmaliger Scan wird unabhängig von den sich wiederholenden Scanplänen angesetzt, die diesem Rechner bereits zugewiesen sind. Wenn zum Beispiel periodische Scans wöchentlich stattfinden, kann es sein, dass Sie einen Rechner sofort scannen möchten, ohne auf den nächsten geplanten periodischen Scan zu warten.
- **Einmalige geplante Implementierungen** – Wenn einem Rechner ein Profil zugewiesen wird, wird das *standardmäßige Zeitplanmuster* des Profils verwendet, um die sich wiederholende Implementierung zu planen. Jede Implementierung im Implementierungsplan eines Profils erscheint auf der Seite **Planen** *(siehe 12)* als **einmalige Implementierung**, die vom Rechner *neu geplant* werden kann.

> **Hinweis:** Sofort ausgeführte Scans und Implementierungen können nicht neu geplant werden. Sie werden aber auf der Seite **Zeitpläne** als vergangene Ereignisse angezeigt.

Aktionen

- **Neu planen** – Plant eine geplante Aufgabe neu. Jede Art der Wiederholung (einmal, täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) zeigt weitere Optionen für diese Art der Wiederholung an. Es werden Start- und Enddatum für die Wiederholung der Aufgabe angezeigt. Folgende Einstellungen sind verfügbar:
  - **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Beispiel: Wenn die Ausführung einer Aufgabe für 3:00 Uhr geplant ist und das Verteilungsfenster 1 Stunde beträgt, wird die Zeitplanung für die Aufgabe in einen zufälligen Zeitpunkt zwischen 3:00 und 4:00 Uhr geändert.
  - **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
  - **Bei offline einschalten** – Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
  - **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Bezieht sich ausschließlich auf das Verteilungsfenster.** Falls markiert, wird ein Zeitrahmen im Verteilungsfenster angegeben, in dem die Aufgabe nicht geplant werden kann. Zeitangaben außerhalb des Verteilungsfensters werden ignoriert.
- **Historie anzeigen** – Zeigt den Verlauf zu einer geplanten Aufgabe an.
- **Planung löschen** – Löscht eine geplante Aufgabe.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10

Minuten nicht aktiv

- Agent ist gegenwärtig offline
- Agent hat nie eingecheckt.
- Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
- Agent wurde ausgesetzt.

- **(Aufgaben-Status)**
  - – `Pending`
  - – `In Process`
  - – `Completed`
  - – `Error`
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **(Elementtyp)**
  - – `Install Now`
  - – `Install Software in Profile`
  - – `Baseline Scan`
  - – `Latest Scan`
  - – `Uninstall`
- **Name** – Der Name der Aufgabe. Enthält die machineID.groupID.orgID und die Art der geplanten Aufgabe:
  - `Latest Scan`
  - `Latest Scan (Recurring)`
  - `Baseline Scan`
  - `install profile apps from <ProfileName>`
  - `install app <ApplicationName>`
- **Zeitplanbeschreibung** – Das **Zeitplanmuster** *(siehe 34)* für die Aufgabe.
- **Zuletzt ausgeführt** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die Aufgabe zuletzt ausgeführt wurde.
- **Nächster Durchlauf** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die geplante Aufgabe das nächste Mal ausgeführt werden soll.
- **Meldung** – Status der Aufgabe.
- **Machine.GroupID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Profilname** – Der Name des Profils.

Archivierte Benachrichtigungen

Software Deployment > Übersicht > Archivierte Benachrichtigungen

Auf der Seite **Archivierte Benachrichtigungen** werden die Benachrichtigungen angezeigt, die von der Seite **Dashboard** *(siehe 10)* archiviert wurden. Auf der Seite **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* kann eingestellt werden, nach wie vielen Tagen eine Benachrichtigung archiviert werden soll.

Status – nach Rechner

Software Deployment > Status > nach Rechner

Auf der Seite **Status – nach Rechner** werden die Softwaretitel ermittelt, die in Bezug auf einen ausgewählten Rechner konform bzw. nicht konform sind. Im Bereich **Scan-Protokoll** am rechten Rand der Seite finden Sie die Version und den *Konformitätsstatus* aller auf einem Rechner installierten Softwaretitel, die im **Hauptkatalog** enthalten sind. Fahren Sie mit dem Cursor über ein *Konformitätsstatussymbol*, um sich eine Quickinfo anzeigen zu lassen. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Einmalige Scans

Die Seiten **Status – Nach Rechner** *(siehe 15)* und **Status – Nach Softwaretitel** *(siehe 17)* können einen einmaligen Scan für ein oder mehrere Rechner planen, um die Ergebnisse ihres **Scan-Protokolls** zu aktualisieren. Ein einmaliger Scan wird unabhängig von den sich wiederholenden Scanplänen angesetzt, die diesem Rechner bereits zugewiesen sind. Wenn zum Beispiel periodische Scans wöchentlich stattfinden, kann es sein, dass Sie einen Rechner sofort scannen möchten, ohne auf den nächsten geplanten periodischen Scan zu warten.

Regelmäßige Scans

Allen Rechnern wird ein *einmal auszuführender* **Standard-Referenzscan Zeitplan** und ein *periodischer* **Aktueller Standard-Scan Zeitplan** zugewiesen, wenn ihnen das erste Mal ein Profil über die Registerkarte **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Planen zugewiesen wird. Wird über diese Seite ein sich wiederholender aktueller Scan geplant, wird der Standardzeitplan für den sich wiederholenden aktuellen Scan überschrieben.

Automatisch scannen

Wenn **Automatisch scannen, wenn Rechner hinzugefügt werden** in einem Profil aktiviert ist, wird ein Rechner sofort gescannt, nachdem ihm dieses Profil zugewiesen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass vor einer geplanten Implementierung mindestens ein Scan stattfindet.

Rechner – Aktionen

- **Scan planen**
  - **Referenzscan** – Plant einen Referenzscan auf ausgewählten Rechnern. Ein Referenzscan dient als Grundlage für den Vergleich mit dem aktuellen Scan. Siehe **Softwarebereitstellung - Änderungen an Rechnern** *(siehe 45)*.
  - **Aktueller Scan** – Plant einen aktuellen Scan auf ausgewählten Rechnern. Der aktuelle Scan wird mit zugewiesenen Profilen verglichen, um festzustellen, inwiefern ein Rechner mit der angegebenen Software konform ist.
  - Einen *einmaligen* oder *sich wiederholenden* **aktuellen Scan** oder einen *einmaligen* **Referenzscan** können Sie mithilfe der folgenden Optionen planen:
    - ✓ **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Wenn die geplante Uhrzeit für eine Aufgabe z. B. 03:00 Uhr ist und das Verteilungsfenster eine Stunde anzeigt, dann wird die Aufgabenplanung so geändert, dass die Aufgabe zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen 03:00 und 04:00 Uhr ausgeführt wird.
    - ✓ **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
    - ✓ **Bei offline einschalten** - Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes

verwaltetes System auf dem gleichen LAN.

- ✓ **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Gilt nur für das Verteilungsfenster.** Ist die Option aktiviert, muss ein Zeitrahmen angegeben werden, in dem die Planung einer Aufgabe im Verteilungsfenster ausgeschlossen wird. Die Angabe eines Zeitrahmens außerhalb des Verteilungsfensters wird vom Scheduler ignoriert.

- **Jetzt scannen**
  - **Referenzscan** – Führt unverzüglich einen Referenzscan auf ausgewählten Rechnern aus.
  - **Aktueller Scan** – Führt unverzüglich einen aktuellen Scan auf ausgewählten Rechnern aus.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Rechner – Tabellenspalten

- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Rechnergruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Machine.GroupID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.

Scan-Protokoll – Aktionen

- **Jetzt implementieren** – Implementiert ausgewählte Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf einem ausgewählten Rechner.
- **Jetzt deinstallieren** – Deinstalliert unverzüglich ausgewählte Softwaretitel von einem ausgewählten Rechner. Deinstallierte Softwaretitel werden von den verwalteten Rechnern nachverfolgt. So wird verhindert, dass ein zuvor deinstallierter Softwaretitel (und auch keine neueren Versionen davon) erneut von einem Profil installiert wird. Wenn Sie einen solchen Softwaretitel wieder installieren möchten, müssen Sie dies explizit durch Anklicken der Schaltfläche **Jetzt implementieren** tun. Die Deinstallationsoptionen können Neustarts, Vor-Verfahren und Nach-Verfahren umfassen. Die Deinstallationsoptionen können festgelegt werden, wenn dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* ein neuer Installer hinzugefügt oder ein bereits im Katalog vorhandener Installer bearbeitet wird.
- **Historie anzeigen** – Zeigt den Aufgabenverlauf für den ausgewählten Rechner an.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Scan-Protokoll – Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **(Konformitätsstatus)**
  - – Implementierung oder Scan wird ausgeführt.
  - – Software auf dem Rechner, nicht im Profil.
  - – Stimmt mit dem Profil überein.
  - – Stimmt nicht mit dem Profil überein.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **Profilversion** – Die vom Profil vorgegebene Softwareversion.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Profilname** – Der Name des Profils.

- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist.
- **Letztes Bereitstellungsdatum** – Datum/Uhrzeit der letzten Softwareimplementierung auf diesem Rechner.
- **Deinstallations-Datum** – Datum/Uhrzeit der Deinstallation einer Software.
- **Letztes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der Rechner zuletzt gescannt wurde.
- **Nächstes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der nächste planmäßige Scan des Rechners erfolgen soll.
- **Nächstes Bereitstellungsdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die nächste planmäßige Softwareimplementierung auf diesem Rechner erfolgen soll.
- **Basisplan-Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Referenzscan Rechner erfolgt ist.
- **Letztes Bereitstellungs-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die letzte Implementierung gestartet wurde.
- **Letztes Scan-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Scan gestartet wurde.
- **Statusmitteilung** – Status des Softwaretitels, der Softwareversion und der Dateigröße auf diesem Rechner.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.

Status – nach Softwaretitel

Software Deployment > Status > nach Softwaretitel

Auf der Seite **Status – nach Softwaretitel** werden die Rechner ermittelt, die in Bezug auf einen ausgewählten Softwaretitel konform bzw. nicht konform sind. Im Bereich **Scan-Protokoll** am rechten Rand der Seite finden Sie den *Konformitätsstatus* der gesamten auf einem Rechner installierten Software, die im **Hauptkatalog** enthalten ist. Fahren Sie mit dem Cursor über ein *Konformitätsstatussymbol*, um sich eine Quickinfo anzeigen zu lassen. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Einmalige Scans

Die Seiten **Status – Nach Rechner** *(siehe 15)* und **Status – Nach Softwaretitel** *(siehe 17)* können einen einmaligen Scan für ein oder mehrere Rechner planen, um die Ergebnisse ihres **Scan-Protokolls** zu aktualisieren. Ein einmaliger Scan wird unabhängig von den sich wiederholenden Scanplänen angesetzt, die diesem Rechner bereits zugewiesen sind. Wenn zum Beispiel periodische Scans wöchentlich stattfinden, kann es sein, dass Sie einen Rechner sofort scannen möchten, ohne auf den nächsten geplanten periodischen Scan zu warten.

Regelmäßige Scans

Allen Rechnern wird ein *einmal auszuführender* **Standard-Referenzscan Zeitplan** und ein *periodischer* **Aktueller Standard-Scan Zeitplan** zugewiesen, wenn ihnen das erste Mal ein Profil über die Registerkarte **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Planen zugewiesen wird. Wird über diese Seite ein sich wiederholender aktueller Scan geplant, wird der Standardzeitplan für den sich wiederholenden aktuellen Scan überschrieben.

Automatisch scannen

Wenn **Automatisch scannen, wenn Rechner hinzugefügt werden** in einem Profil aktiviert ist, wird ein Rechner sofort gescannt, nachdem ihm dieses Profil zugewiesen wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass vor einer geplanten Implementierung mindestens ein Scan stattfindet.

Softwaretitel – Aktionen

- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Softwaretitel – Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Version** – Die Version des Softwaretitels.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.

Scan-Protokoll – Aktionen

- **Scan planen**
  - **Referenzscan** – Plant einen Referenzscan auf ausgewählten Rechnern. Ein Referenzscan dient als Grundlage für den Vergleich mit dem aktuellen Scan. Siehe **Softwarebereitstellung - Änderungen an Rechnern** *(siehe 45)*.
  - **Aktueller Scan** – Plant einen aktuellen Scan auf ausgewählten Rechnern. Der aktuelle Scan wird mit zugewiesenen Profilen verglichen, um festzustellen, inwiefern ein Rechner mit der angegebenen Software konform ist.
  - Einen *einmaligen* oder *sich wiederholenden* **aktuellen Scan** oder einen *einmaligen* **Referenzscan** können Sie mithilfe der folgenden Optionen planen:
    - ✓ **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Wenn die geplante Uhrzeit für eine Aufgabe z. B. 03:00 Uhr ist und das Verteilungsfenster eine Stunde anzeigt, dann wird die Aufgabenplanung so geändert, dass die Aufgabe zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen 03:00 und 04:00 Uhr ausgeführt wird.
    - ✓ **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
    - ✓ **Bei offline einschalten** - Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
    - ✓ **Folgenden Zeitrahmen ausschließen** – **Gilt nur für das Verteilungsfenster.** Ist die Option aktiviert, muss ein Zeitrahmen angegeben werden, in dem die Planung einer Aufgabe im Verteilungsfenster ausgeschlossen wird. Die Angabe eines Zeitrahmens außerhalb des Verteilungsfensters wird vom Scheduler ignoriert.
- **Jetzt scannen**
  - **Referenzscan** – Führt unverzüglich einen Referenzscan auf ausgewählten Rechnern aus.
  - **Aktueller Scan** – Führt unverzüglich einen aktuellen Scan auf ausgewählten Rechnern aus.
- **Jetzt implementieren** – Implementiert ausgewählte Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf ausgewählten Rechnern.
- **Jetzt deinstallieren** – Deinstalliert unverzüglich ausgewählte Softwaretitel von ausgewählten Rechnern. Deinstallierte Softwaretitel werden von den verwalteten Rechnern nachverfolgt. So wird verhindert, dass ein zuvor deinstallierter Softwaretitel (und auch keine neueren Versionen davon) erneut von einem Profil installiert wird. Wenn Sie einen solchen Softwaretitel wieder installieren möchten, müssen Sie dies explizit durch Anklicken der Schaltfläche **Jetzt implementieren** tun. Die Deinstallationsoptionen können Neustarts, Vor-Verfahren und Nach-Verfahren umfassen. Die Deinstallationsoptionen können festgelegt werden, wenn dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* ein neuer Installer hinzugefügt oder ein bereits im Katalog vorhandener Installer bearbeitet wird.
- **Historie anzeigen** – Zeigt den Aufgabenverlauf für den ausgewählten Rechner an.
- **Agent**

  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Scan-Protokoll – Tabellenspalten

- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.
  - Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
  - Agent wurde ausgesetzt.
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **(Konformitätsstatus)**
  - – Implementierung oder Scan wird ausgeführt.
  - – Software auf dem Rechner, nicht im Profil.
  - – Stimmt mit dem Profil überein.
  - – Stimmt nicht mit dem Profil überein.
- **Rechner** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Rechnergruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **Profilversion** – Die vom Profil vorgegebene Softwareversion.
- **Profilname** – Der Name des Profils.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist.
- **Letztes Bereitstellungsdatum** – Datum/Uhrzeit der letzten Softwareimplementierung auf diesem Rechner.
- **Letztes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der Rechner zuletzt gescannt wurde.
- **Nächstes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der nächste planmäßige Scan des Rechners erfolgen soll.
- **Nächstes Bereitstellungsdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die nächste planmäßige Softwareimplementierung auf diesem Rechner erfolgen soll.
- **Basisplan-Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Referenzscan Rechner erfolgt ist.
- **Letztes Bereitstellungs-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die letzte Implementierung gestartet wurde.
- **Letztes Scan-Startdatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der letzte Scan gestartet wurde.

- **Statusmitteilung** – Status des Softwaretitels, der Softwareversion und der Dateigröße auf diesem Rechner.

Bestätigungen ausstehend

Software Deployment > Status > Bestätigungen ausstehend

Auf der Seite **Bestätigungen ausstehend** wird die Implementierung ausgewählter Software für ausgewählte Profile bestätigt. Ist die Bestätigung erfolgt, wird die neue Softwareversion im Rahmen der nächsten planmäßigen Implementierung auf allen Rechnern installiert, die die ausgewählten Profile verwenden.

> **Hinweis:** Siehe **Automatische Bestätigung** unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Softwaretitel – Aktionen

- **Testimplementierung** – Installiert die ausgewählte Version eines Softwaretitels auf einem ausgewählten Rechner. Bei dem ausgewählten Rechner handelt es sich standardmäßig um den **Standard-Test-Agent für Windows**, der auf der Registerkarte "**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Allgemeine Einstellungen" festgelegt wurde.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Softwaretitel – Tabellenspalten

- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Neue Version** – Die Version des Softwaretitels in ihrem lokalen **Softwarekatalog**.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.
- **Datum hinzugefügt** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der die Version zum **Hauptkatalog** hinzugefügt wurde.

Zugewiesene Profile – Aktionen

- **Bestätigen** – Bestätigt, dass ausgewählte Softwaretitel und -versionen auf ausgewählten Profilen implementiert werden.
- **Ablehnen** – Lehnt ab, dass ausgewählte Softwaretitel und -versionen auf ausgewählten Profilen implementiert werden.
- **Software anzeigen** – Listet die in einem ausgewählten Profil vorhandenen Softwaretitel und -versionen auf.
- **Rechner anzeigen** – Listet die einem ausgewählten Profil zugewiesenen Rechner auf.

Zugewiesene Profile – Tabellenspalten

- **Profil** – Der Name des Profils.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Profils.
- **Softwaretitel** – Der Name des Softwaretitels.
- **Aktuelle Version** – Die derzeit im Profil angegebene Version des Softwaretitels.
- **Zeitplanmuster** – Das **Zeitplanmuster** *(siehe 34)* für die Aufgabe.
- **Software** – Die Anzahl der Softwaretitel im jeweiligen Profil. Klicken Sie, um sich eine Liste der im ausgewählten Profil vorhandenen Softwaretitel und -versionen anzeigen zu lassen.
- **Rechner** – Die Anzahl der dem Profil zugewiesenen Rechner. Klicken Sie, um sich eine Liste der einem ausgewählten Profil zugewiesenen Rechner anzeigen zu lassen.
- **Statusmitteilung** – Status des Softwaretitels, der Softwareversion und der Dateigröße auf diesem Rechner.

Manuelle Implementierung – nach Rechner

Software Deployment > Manuelle Implementierung > nach Rechner

Auf der Seite **Manuelle Implementierung – nach Rechner** können Sie Software manuell auf ausgewählten Rechnern implementieren. Am rechten Seitenrand finden Sie zwei verschiedene Listen:

- Eine Liste mit Software, die dem Profil zugewiesen ist, das von dem ausgewählten Rechner verwendet wird.
- Eine Liste mit Software, die nicht dem Profil zugewiesen ist, das von dem ausgewählten Rechner verwendet wird.

Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Aktionen

- **Auf Rechnern bereitstellen** – Wählt einen oder mehrere Softwaretitel aus dem lokalen Softwarekatalog aus und installiert diese unverzüglich.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.
  - Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
  - Agent wurde ausgesetzt.
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Rechnergruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Rechnergruppen-ID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **(Anmeldedatenstatus eingeben)**
  - – Anmeldedaten nicht eingestellt
  - – Anmeldedaten eingestellt und genehmigt
  - – Anmeldedaten eingestellt und nicht genehmigt

Aktionen

- **Jetzt implementieren** – Implementiert ausgewählte Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf einem ausgewählten Rechner.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Einem Profil zugewiesene Software

Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **(Aufgaben-Status)**
  - – `Pending`
  - – `In Process`
  - – `Completed`
  - – `Error`
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Profilversion** – Die vom Profil vorgegebene Softwareversion.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Profil** – Der Name des Profils.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist (falls zutreffend).
- **Statusmitteilung** – Konformitätsstatus.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.

Keinem Profil zugewiesene Software

Aktionen

- **Jetzt implementieren** – Implementiert ausgewählte Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf einem ausgewählten Rechner.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Katalogversion** – Die im **Hauptkatalog** aufgeführte Softwareversion.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des **Hauptkatalogs**, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **Datei verfügbar** – Ist diese Option aktiviert, steht die Datei zum Implementieren bereit.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.

Manuelle Implementierung – nach Softwaretitel

Software Deployment > Manuelle Implementierung > nach Softwaretitel

Auf der Seite **Manuelle Implementierung – nach Softwaretitel** können Sie ausgewählte Software manuell auf ausgewählten Rechnern implementieren. In der Liste am rechten Seitenrand sind die Rechner aufgeführt, auf denen die jeweilige Software implementiert werden kann. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Softwaretitel – Aktionen

- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Softwaretitel – Tabellenspalten

- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Katalogversion** – Die in Ihrem lokalen **Softwarekatalog** aufgeführte Softwareversion.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist (falls zutreffend).
- **Datei verfügbar** – Ist diese Option aktiviert, stehen der jeweilige Softwaretitel und die Softwareversion zum Implementieren bereit.
- **Dateigröße** – Dateigröße des Softwaretitels und der Softwareversion.

Rechner – Aktionen

- **Jetzt implementieren** – Implementiert ausgewählte Softwaretitel und -versionen unverzüglich auf ausgewählten Rechnern.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Rechner – Tabellenspalten

- **Check-in** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.
  - Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
  - Agent wurde ausgesetzt.
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Rechnergruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Rechner.GruppenID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Installierte Version** – Die auf dem Rechner installierte Version einer Software.
- **(Anmeldedatenstatus eingeben)**

– Anmeldedaten nicht eingestellt

 – Anmeldedaten eingestellt und genehmigt

 – Anmeldedaten eingestellt und nicht genehmigt

Verwalten

Software Deployment > Profile > Verwalten

Automatische Implementierung

Auf der Seite **Verwalten** werden die Softwaretitel und -versionen definiert, die auf Rechnern implementiert werden sollen. Jedem Rechner können mehrere Profile zugewiesen werden. Änderungen an einem Profil betreffen alle Rechner-IDs, die diesem Profil zugewiesen sind. Die Attribute für die einzelnen Profile umfassen:

- Automatisch bestätigen
- Status "In Entwicklung" für Testprofile
- Automatisch scannen
- Standard-Bereitstellungszeitplan

Die Attribute für die einzelnen Softwaretitel in einem Profil umfassen:

- Version
- Immer die aktuellste verfügbare Version implementieren
- Sprache

Siehe **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Manuelle Bereitstellung

Alle Softwaretitel und -versionen in Ihrem lokalen Softwarekatalog können unabhängig von Profilen manuell und entweder nach Softwaretitel oder nach Rechner auf mehreren Rechnern implementiert werden.

Festlegen von Anmeldedaten

Um mithilfe von **Software Deployment and Update** Software installieren zu können, sind Anmeldedaten erforderlich. Es handelt sich um diejenigen Anmeldedaten, die unter "Agent >Anmeldedaten" festgelegt wurden.

Ordnerstrukturen

Veröffentlichen eines Profils

Der mittlere Bereich enthält zwei Cabinets mit Ordnerstrukturen.

- **In Entwicklung** – Profile, die dem Cabinet **In Entwicklung** angehören, werden im restlichen **Software Deployment and Update**-Modul nicht angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen, zunächst einen Profilprototypen zu erstellen, bevor Sie die Profile zur allgemeinen Verwendung veröffentlichen.
- **Veröffentlicht** – Profile innerhalb der Ordnerstruktur **Veröffentlicht** stehen im gesamten **Software Deployment and Update**-Modul zur Verwendung bereit.

Um aus einem **In Entwicklung**-Profil ein **Veröffentlicht**-Profil zu machen, ziehen Sie das jeweilige Profil einfach von der Ordnerstruktur **In Entwicklung** in die Ordnerstruktur **Veröffentlicht**. Außerdem können Sie ein Profil auch veröffentlichen, indem Sie während der Bearbeitung des Profils das Kontrollkästchen **In Entwicklung** deaktivieren. Um aus einem veröffentlichten Profil wieder ein in Entwicklung befindliches Profil zu machen, ziehen Sie das jeweilige Profil einfach von der Ordnerstruktur **Veröffentlicht** in die Ordnerstruktur **In Entwicklung**. Außerdem können Sie aus einem bereits veröffentlichten Profil auch wieder ein in Entwicklung befindliches Profil machen, indem Sie während der Bearbeitung des Profils

das Kontrollkästchen **In Entwicklung** deaktivieren.

Immer verfügbar

- **Neu**
  - **Neuer Ordner** – Erstellt einen neuen Ordner unterhalb des ausgewählten Cabinets bzw. Ordners.
  - **Windows-Profil** – Siehe **Neues Windows-Profil/Profil bearbeiten** *(siehe 25)*

Bei Auswahl eines Ordners

- **Ordner umbenennen** – Benennt einen ausgewählten Ordner um.
- **Ordner löschen** – Löscht einen ausgewählten Ordner.

Bei Auswahl eines Profils

- **Profil bearbeiten** – Siehe **Neues Windows-Profil/Profil bearbeiten** *(siehe 25)*
- **Profil kopieren** – Kopiert ein ausgewähltes Profil. Es werden nur die Profileinstellungen kopiert. Rechnerzuweisungen werden nicht kopiert.
- **Profil löschen** – Löscht das ausgewählte Profil.
- **Test-Bereitstellung** – Test-Bereitstellung eines Profils auf einem ausgewählten Rechner. Es werden alle im Profil enthaltenen Softwaretitel auf dem ausgewählten Rechner installiert. Bei dem ausgewählten Rechner handelt es sich standardmäßig um den **Standard-Test-Agent für Windows**, der auf der Registerkarte "**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Allgemeine Einstellungen" festgelegt wurde.

Neues Windows-Profil/Profil bearbeiten

Software Deployment > Profile > Verwalten > Neues Windows-Profil oder Profil bearbeiten

In den Fenstern **Neues Windows-Profil** und **Profil bearbeiten** können Sie festlegen, welche Softwaretitel auf Ihren Rechnern implementiert werden sollen. Änderungen an einem Profil betreffen alle Rechner-IDs, die diesem Profil zugewiesen sind.

Siehe **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Kopfzeile

- **Name** – Der Name des Profils.
- **In Entwicklung** – Ist diese Option aktiviert, befindet sich das Profil noch in Entwicklung und ist im restlichen **Software Deployment and Update**-Modul nicht sichtbar.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Profils.
- **Standard-Bereitstellungszeitplan** – Wählen Sie ein sich wiederholendes Standardzeitplanmuster für die Implementierung des Profils auf *neu zugewiesenen Rechnern aus.* Klicken Sie das Symbol "Hinzufügen" an, um ein neues, sich wiederholendes Zeitplanmuster hinzuzufügen.

> **Hinweis:** Wenn einem Rechner ein Profil zugewiesen wird, wird das *standardmäßige Zeitplanmuster* des Profils verwendet, um die sich wiederholende Implementierung zu planen. Jede Implementierung im Implementierungsplan eines Profils erscheint auf der Seite **Planen** *(siehe 12)* als **einmalige Implementierung**, die vom Rechner *neu geplant* werden kann.

- **Automatisch scannen, wenn Rechner hinzugefügt werden** – Ist diese Option aktiviert, wird jeder Rechner, der dem Profil neu hinzugefügt wird, unverzüglich gescannt. Dadurch wird sichergestellt, dass vor einer geplanten Implementierung mindestens ein Scan stattfindet.

Fußzeile

- **Alle ausgewählte Software automatisch bestätigen, die als "Always Deploy Latest" gekennzeichnet ist, für alle in diesem Profil verknüpften Rechner** – Ist diese Option aktiviert, ist die automatische Bestätigung für dieses Profil aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Aktionen

Die hier aufgeführten Aktionen können auch im rechten Bereich der Seite **Verwalten** *(siehe 24)* ausgeführt werden.

- **Hinzufügen** – Wählt eine Version eines Softwareprogramms aus dem lokalen **Softwarekatalog** aus und fügt sie dem Profil hinzu.
- **Entfernen** – Entfernt ein Softwareprogramm von einem Profil.
- **Immer neuestes bereitstellen** – `Yes` oder `No`. Wird `Yes` ausgewählt, wird die aktuelle Version (falls verfügbar) entweder automatisch implementiert oder unter **Bestätigungen ausstehend** *(siehe 20)* aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*. Die Standardeinstellung hängt von der Einstellung des Kontrollkästchens **Standardwert für "Immer neuestes bereitstellen"** auf der Registerkarte "**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Allgemeine Einstellungen" ab.
- **Anwendungsaktion** – Gibt vor, welche Aktion für einen Softwaretitel und eine Softwareversion ausgeführt wird. Der Standardwert hierfür wird auf der Registerkarte **Allgemeine Einstellungen** der Seite **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* eingestellt.

  Nur scannen – Hiermit legen Sie fest, ob eine Installation erfolgen soll oder nicht.

  Scannen und aktualisieren, falls installiert – Software wird aktualisiert, falls sie bereits installiert ist und eine Aktualisierung erfordert.

  Scannen, bereitstellen und aktualisieren – Software wird aktualisiert, falls sie bereits installiert ist und eine Aktualisierung erfordert. Ist die Software noch nicht installiert, so wird sie installiert. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung; in der Vorgängerversion war dies die einzige verfügbare Einstellung.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Tabelle.

Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Kategorie** – Die Kategorie, die der Klassifizierung der Software nach dem Provider der Quelle dient.
- **Softwaretitel** – Der Name der Software.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Installers.
- **Version** – Die Version des Installers.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers.
- **Katalogspeicherort** – Der Ordner innerhalb des lokalen Softwarekatalogs, in dem der Softwaretitel abgespeichert ist.
- **Immer neuestes bereitstellen** – Ist diese Option aktiviert, wird die aktuelle Version (falls verfügbar) entweder automatisch implementiert oder unter **Bestätigungen ausstehend** *(siehe 20)* aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.
- **Neustart erforderlich** – Ist diese Option aktiviert, ist nach der Softwareinstallation ein Neustart erforderlich.
- **Aktion** – Gibt vor, welche Aktion für einen Softwaretitel und eine Softwareversion ausgeführt wird.

Nach Rechner zuweisen

Software Deployment > Profile > Nach Rechner zuweisen

Über die Seite **Nach Rechner zuweisen** werden Geräten Profile zugewiesen. Sie können diese Seite auch nutzen, um Profilzuweisungen aufzuheben, um Anmeldedaten festzulegen, um die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel anzuzeigen und um die Implementierung eines Profils auf einem Rechner zu planen.

Aktionen

- **Zuweisen** – Weist ein ausgewähltes Profil einem Rechner zu.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Check-in-Status)** – Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.
  - Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
  - Agent wurde ausgesetzt.
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Rechner.GruppenID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **(Anmeldedatenstatus eingeben)**
  - – Anmeldedaten nicht eingestellt
  - – Anmeldedaten eingestellt und genehmigt
  - – Anmeldedaten eingestellt und nicht genehmigt
- **In einem Profil** – Ist diese Option aktiviert, ist der Rechner mindestens einem Profil zugewiesen.
- **Gruppenname** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA

Diesem Rechner zugewiesene Profile

Im rechten Bereich der Seite sind die Profile aufgeführt, die bereits einem Rechner zugewiesen sind. Sie können jedes Profil, das einem Rechner zugewiesen ist, mithilfe der interaktiven Schaltflächen in diesem Bereich verwalten.

- **Entfernen** – Hebt die Zuweisung eines Profils zu einem ausgewählten Rechner auf.
- **Software anzeigen** – Zeigt die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel an.

- **Bereitstellung planen** – Plant die einmalige Implementierung der im Profil enthaltenen Softwaretitel auf dem ausgewählten Rechner.
- **Jetzt implementieren** – Installiert unverzüglich die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel auf dem ausgewählten Rechner.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Konformitätsstatus)**
  - – Implementierung oder Scan wird ausgeführt.
  - – Software auf dem Rechner, nicht im Profil.
  - – Stimmt mit dem Profil überein.
  - – Stimmt nicht mit dem Profil überein.
- **Profilname** – Der Name des Profils.
- **Profilbeschreibung** – Die Beschreibung des Profils.
- **Software** – Die Anzahl der Softwaretitel im jeweiligen Profil.
- **Statusmitteilung** – Der Konformitätsstatus des Profils in Bezug auf den ausgewählten Rechner.

Nach Profil zuweisen

Software Deployment > Profile > Nach Profil zuweisen

Auf der Seite **Nach Profil zuweisen** weisen Sie Profilen Rechner zu. Sie können diese Seite auch nutzen, um Rechnerzuweisungen aufzuheben, um Anmeldedaten festzulegen, um die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel anzuzeigen und um die Implementierung eines Profils auf einem Rechner zu planen. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Aktionen

- **Zuweisen** – Weist einem ausgewählten Profil Rechner zu.
- **Software anzeigen** – Zeigt die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel an.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Tabellenspalten

- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Profil** – Der Name des Profils.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Profils.
- **Software** – Die Anzahl der Softwaretitel im jeweiligen Profil.

Diesem Rechner zugewiesene Profile

Im rechten Bereich der Seite sind die Profile aufgeführt, die bereits einem Rechner zugewiesen sind. Sie können jedes Profil, das einem Rechner zugewiesen ist, mithilfe der interaktiven Schaltflächen in diesem Bereich verwalten.

- **Entfernen** – Hebt die Zuweisung eines Profils zu einem ausgewählten Rechner auf.
- **Bereitstellung planen** – Plant die einmalige Implementierung der im Profil enthaltenen Softwaretitel auf ausgewählten Rechnern.
- **Jetzt implementieren** – Installiert unverzüglich die in einem Profil enthaltenen Softwaretitel auf ausgewählten Rechnern.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten,

die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Tabelle.

Tabellenspalten

- **(Check-in-Status) –** Diese Symbole geben den Agent-Anmeldestatus jedes verwalteten Rechners an. Wenn Sie den Cursor über ein Anmeldesymbol bewegen, wird das Agent-Schnellansichtsfenster angezeigt.
  - Online, aber in Wartestellung bis zum Abschluss des ersten Audits
  - Agent online
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet.
  - Agent online und Benutzer gegenwärtig angemeldet, doch Benutzer seit mehr als 10 Minuten nicht aktiv
  - Agent ist gegenwärtig offline
  - Agent hat nie eingecheckt.
  - Agent ist online, aber die Fernsteuerung wurde deaktiviert.
  - Agent wurde ausgesetzt.
- **Rechner.GruppenID** – Ein eindeutiger Rechner-ID/Gruppen-ID-/Organisations-ID-Name für einen Rechner im VSA.
- **Gruppenname** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Org-ID** – Die eindeutige Kennzeichnung einer Organisation im VSA
- **Letztes Scandatum** – Das Datum/die Uhrzeit, an dem/zu der der Rechner zuletzt gescannt wurde.

Katalog

Software Deployment > Konfigurieren > Katalog

Auf der Seite **Katalog** können Sie die Softwaretitel und -versionen auswählen, die auf den von Ihnen verwalteten Rechnern implementiert werden sollen.

Hauptkatalog

Der **Hauptkatalog** enthält eine nach Kategorien geordnete Liste gängiger, vordefinierter Softwaretitel und -versionen, die automatisch installiert werden können. Die enthaltenen Softwaretitel und -versionen stehen zur Verwendung bereit. Rechtsklicken Sie auf einen Softwaretitel im **Hauptkatalog** und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus, um sich die Anwendungsdetails für diesen Softwaretitel durchlesen zu können.

Softwarekatalog

Ziehen Sie ein Windows-Installationsprogramm vom **Hauptkatalog** *in einen Ordner Ihres lokalen* **Softwarekatalogs***, um es diesem hinzuzufügen.* Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre eigenen, benutzerdefinierten Installationsprogramme zu erstellen oder Installationsprogramme aus einem anderen VSA zu importieren. Sobald Sie Softwaretitel und -versionen zu Ihrem lokalen **Softwarekatalog** hinzugefügt haben, ...

- ... können diese in den Profil-Drop-down-Listen ausgewählt werden.
- ... können diese in den Drop-down-Listen für die manuelle Implementierung ausgewählt werden.

Software, die Sie aus dem **Hauptkatalog** auswählen und Ihrem lokalen **Softwarekatalog** hinzufügen, wird im **Hauptkatalog** nicht mehr angezeigt. Wenn Sie Software aus Ihrem lokalen **Softwarekatalog** löschen, wird Sie anschließend wieder im **Hauptkatalog** angezeigt.

Immer neuestes bereitstellen

Wenn die Option **Immer neuestes bereitstellen** in mindestens einem Profil für einen Softwaretitel aktiviert ist, wird die aktuellste Version des jeweiligen Softwaretitels automatisch zum lokalen **Softwarekatalog** hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.

Installer-Eigenschaften

Sie haben die Möglichkeit, zu jedem vor- oder benutzerdefinierten Installer in Ihrem lokalen **Softwarekatalog** folgende Eigenschaften festzulegen:

- Skriptings, die vor und nach der Installation ausgeführt werden sollen
- erforderlicher Neustart

Für benutzerdefinierte Installer können Sie zusätzlich die folgenden Parameter festlegen:

- Name, Beschreibung, Version, Sprache, Installationsdatei und Befehlszeilenargumente
- Scan-Attribute zur Erkennung des benutzerdefinierten Installers auf Rechnern

Testimplementierung

Mithilfe einer Testimplementierung können Sie Installer testen, bevor Sie sie tatsächlich implementieren. Sie haben die Möglichkeit, die Implementierung einzelner Installer oder eines ganzen Profils zu testen. Sie können einen bestimmten Agent-Rechner als Standardtestrechner festlegen.

Sprachcode-Voreinstellungen

Sie haben die Möglichkeit, genau festzulegen, welche sprachspezifischen Installer im **Hauptkatalog** angezeigt werden sollen. `Language Neutral`Installer werden immer angezeigt. Von den Sprachcode-Voreinstellungen hängt auch ab, welche Sprachcodes beim Definieren eines benutzerdefinierten Installers angezeigt werden.

Neustart-Aktionen

Erfordert ein Installer einen Rechnerneustart, so wird auf der Seite **Neustart-Aktionen** *(siehe 38)* für jeden einzelnen Rechner festgelegt, welche Aktionen bei einem Neustart ausgeführt werden.

Cabinet ignorieren

Sie haben die Möglichkeit, sich das **ignorierte** Cabinet unterhalb des **Hauptkatalog**-Cabinets anzeigen zu lassen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ignoriertes Cabinet im Hauptkatalog anzeigen** auf der Registerkarte "**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* >Allgemeine Einstellungen" aktivieren. Dies erlaubt es Ihnen, die Ordnerstruktur des **Hauptkatalogs** von Ordnern, Softwaretiteln und -versionen zu "säubern", die für Sie nicht von Interesse sind. Um einen Ordner, einen Softwaretitel oder eine Softwareversion zwischen dem **Hauptkatalog** und den **ignorierten** Cabinets hin und her zu verschieben, rechtsklicken Sie auf das jeweilige Element und wählen Sie entweder die Option **Ignorieren** oder die Option **Zurück zum Hauptkatalog hinzufügen** aus.

Speicherort für Downloads

Softwaretitel und -versionen werden nur dann vom **Hauptkatalog**server auf Ihren Kaseya Server heruntergeladen, wenn Sie diesen erstmalig einem Profil zuweisen oder wenn Sie manuell Software auf einem Rechner implementieren. Softwaretitel werden immer von Ihrem Kaseya Server auf den jeweiligen Agent-Rechner heruntergeladen.

Exportieren / Importieren von benutzerdefinierten Installern

Es besteht die Möglichkeit, benutzerdefinierte Installer zwischen verschiedenen VSAs zu exportieren und zu importieren. Im Rahmen des Exports wird eine Datei mit der Erweiterung `.ksdu` erzeugt. Bei der `ksdu`-Datei handelt es sich um eine Zip-Datei mit der Installationsdatei und einem Dokument, das alle Attribute des benutzerdefinierten Installers enthält. Wählen Sie beim Import die `ksdu`-Datei aus.

Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen

Installations- und Deinstallationsvorgänge können unter bestimmten Bedingungen mithilfe eines

"Vor-Verfahrens" abgebrochen werden.   VSAEs kann beispielsweise vorkommen, dass ein -Benutzer eine anstehende Installation oder Deinstallation abbrechen möchte, weil bestimmte Bedingungen nicht erfüllt sind. Dies kann der Fall sein, wenn der Endbenutzer ungestört mit dem betroffenen Rechner arbeiten möchte. Wird der Endbenutzer von einem "Vor-Verfahren" aufgefordert, die jeweilige Installation bzw. Deinstallation zuzulassen und antwortet der Endbenutzer mit "Nein", kann das "Vor-Verfahren" mithilfe des Befehls "getVariable()" eine der folgenden globalen Variablen erstellen: `#global:AbortKSDUInstall#`oder `#global:AbortKSDUUninstall#` – je nachdem, welche Variable angebracht ist.   Software Deployment and Updateumfasst neuerdings auch eine Überprüfung auf die passende globale Variable, die im Anschluss an das "Vor-Verfahren" ausgeführt wird, und bricht die anstehende Installation bzw. Deinstallation ab, wenn die jeweilige Variable vorhanden ist. Wird dem lokalen Softwarekatalog auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* ein Installer hinzugefügt oder wird ein bereits vorhandener Installer bearbeitet, so wird dem sog. "Vor-Verfahren" der Installation bzw. Deinstallation ein Skripting zugewiesen.

Ordnerstruktur des Softwarekatalogs

Immer verfügbar

- **Neu**
  - **Ordner** – Fügt einen neuen Ordner hinzu.
  - **Windows-Installationsprogramm** – Siehe **Erstellen/Bearbeiten benutzerdefinierter Installer** *(siehe 33)*.
- **Hauptkatalog-Installer hinzufügen** – Zeigt eine Liste aller Installer im **Hauptkatalog** an, die sie sortieren und filtern können. Wählen Sie einen oder mehrere Installer aus, die Sie dem **Softwarekatalog** hinzufügen möchten. **Ignorierte** Cabinet-Elemente werden nicht im Fenster **Hauptkatalog-Installer hinzufügen** angezeigt. *Ziehen Sie ein Windows-Installationsprogramm vom* **Hauptkatalog** *in einen Ordner Ihres lokalen* **Softwarekatalogs***, um es diesem hinzuzufügen.*
- **Installationsprogramm importieren** – Importiert einen benutzerdefinierten Installer durch Auswahl einer `ksdu`-Datei. Die `ksdu`-Datei wird erstellt, indem ein benutzerdefinierter Installer aus **Software Deployment and Update** exportiert wird.
- **(Filtern)** – Geben Sie eine Zeichenfolge ein, um die Liste der Anwendungsnamen in der **Softwarekatalog**-Struktur oder in der **Hauptkatalog**-Struktur zu filtern. Die Filterzeichenfolge muss dem Anfang der jeweiligen Anwendungsnamen exakt entsprechen.

Bei Auswahl eines Ordners

- **Ordner umbenennen** – Benennt einen ausgewählten Ordner um.
- **Ordner löschen** – Löscht einen ausgewählten Ordner.

Bei Auswahl eines Installers

- **Installer bearbeiten** – Was für ein Dialog angezeigt wird, hängt davon ab, ob ein Standardinstaller oder ein benutzerdefinierter Installer ausgewählt wird. Siehe **Bearbeiten von Standardinstallern** *(siehe 32)* und **Erstellen/Bearbeiten benutzerdefinierter Installer** *(siehe 33)*.
- **Installer löschen** – Löscht einen Installer aus dem lokalen **Softwarekatalog**.
- **Test-Bereitstellung** – Testet die Implementierung von Softwaretiteln und -versionen auf einem ausgewählten Rechner.
- **Installer exportieren** – Exportiert einen ausgewählten benutzerdefinierten Installer auf Ihre lokale Festplatte, wobei eine `ksdu`-Datei erstellt wird.

Bearbeiten von Standardinstallern

Software Deployment > Konfigurieren > Katalog *(siehe 29)* > Installer bearbeiten, wenn ein Standardinstaller ausgewählt ist.

Im Dialog **Installer bearbeiten** werden die folgenden Eigenschaften angezeigt, wenn ein *Standard*-Installer zur Bearbeitung in Ihrem lokalen **Softwarekatalog** ausgewählt ist.

> Hinweis: Siehe **Erstellen/Bearbeiten benutzerdefinierter Installer** *(siehe 33)*.

Installer-Details

- **Quelle** – Der Softwareprovider gemäß Katalog.
- **Name** – Der Name des Installers.
- **(Betriebssystem)** – Bei dieser ersten Version wird nur Windows unterstützt.
- **Version** – Die Version des Installers.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Installers.

Versionsqualifizierer

- **Standard-Anwendungseinstellungen** – Ist dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, gelten alle darunter aufgeführten Einstellungen nur für diejenige Version des Installers, die Sie gerade bearbeiten. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, gelten die Einstellungen für alle Versionen der Anwendung.

Befehlszeilenargumente

- **Befehlszeilenargumente** – Hier können Sie zusätzliche Befehlszeilenargumente eingeben. Es empfiehlt sich die Eingabe einer Befehlszeilenargumente für die "automatische Installation".

Für die gängigsten Befehlszeilen-Switches von Ninite gibt es Kontrollkästchen. Diese werden angezeigt, sobald Sie einen Ninite-Installer auf der Seite **Katalog** in Ihren lokalen Softwarekatalog gezogen haben und ihn bearbeiten. Die folgenden beiden Befehlszeilen-Switches werden häufig angezeigt:

- **Erstellung von Verknüpfungen deaktivieren (/disableshortcuts)** – Ist diese Option aktiviert, wird für den jeweiligen Softwaretitel keine Verknüpfung auf dem Desktop erstellt.
- **Automatische Aktualisierung deaktivieren (/disableautoupdate)** – Ist diese Option aktiviert, wird der jeweilige Softwaretitel nicht automatisch aktualisiert.

Implementierungseinstellungen

- **Vor-Verfahren** – Führt vor der Installation ein bestimmtes Skripting aus. Ein Vorverfahren kann dazu genutzt werden, unter bestimmten Bedingungen eine Installation bzw. Deinstallation abzubrechen. Siehe hierzu **Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen** im Kapitel **Katalog** *(siehe 29)*.
- **Nach-Verfahren** – Führt nach der Installation ein bestimmtes Skripting aus.
- **Neustart erforderlich** – Ist diese Option aktiviert, wird der verwaltete Rechner für die Installation neu gestartet. Welche **Neustart-Aktion** *(siehe 38)* ausgeführt wird, hängt vom Rechner ab.

Deinstallationseinstellungen

- **Vor-Verfahren** – Führt vor der Deinstallation ein bestimmtes Skripting aus. Ein Vorverfahren kann dazu genutzt werden, unter bestimmten Bedingungen eine Installation bzw. Deinstallation abzubrechen. Siehe hierzu **Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen** im Kapitel **Katalog** *(siehe 29)*.
- **Nach-Verfahren** – Führt nach der Deinstallation ein bestimmtes Skripting aus.
- **Neustart erforderlich** – Ist diese Option aktiviert, wird der verwaltete Rechner für die Deinstallation neu gestartet. Welche **Neustart-Aktion** *(siehe 38)* ausgeführt wird, hängt vom Rechner ab.

Erstellen/Bearbeiten benutzerdefinierter Installer

Software Deployment > Konfigurieren > Katalog *(siehe 29)* > Neues Windows-Installationsprogramm oder Installer bearbeiten, wenn ein benutzerdefinierter Installer ausgewählt ist

Im Fenster **Neues Windows-Installationsprogramm** bzw. **Benutzerdefinierten Installer bearbeiten** werden die folgenden Eigenschaften angezeigt, wenn Sie eine *benutzerdefinierte* Installationsdatei zu Ihrem lokalen **Softwarekatalog** hinzufügen oder eine bereits darin vorhandene Installationsdatei bearbeiten.

Hinweis: Siehe **Bearbeiten von Standardinstallern** *(siehe 32)*.

Registerkarte "Einstellungen für Installationsprogramm"

Installer

- **Name** – Der Name des Installers.
- **Beschreibung** – Die Beschreibung des Installers.
- **Version** – Die Version des Installers.
- **Sprache** – Die Sprache des Installers. `Language Neutral` ist die Standardeinstellung. Die Drop-down-Liste mit den unterstützten Sprachen kann über die Registerkarte "**Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* > Sprachen" definiert werden.
- **Installationsdatei hochladen** – Wählen Sie die Installationsdatei aus, die hochgeladen werden soll.
- **Antwortdatei hochladen** – Wählen Sie die Antwortdatei aus, die hochgeladen werden soll. Bei einer Antwortdatei handelt es sich um eine Textdatei mit Antworten auf Eingabeaufforderungen des Installers, die eine unbeaufsichtigte Installation ermöglicht. Die Erstellung und das Format einer Antwortdatei hängen davon ab, welcher Softwaretitel und welche Softwareversion installiert werden sollen.

Implementierungseinstellungen

- **Befehlszeilenargumente** – Hier können Sie zusätzliche Befehlszeilenargumente eingeben. Es empfiehlt sich die Eingabe einer Befehlszeilenargumente für die "automatische Installation".

  Hinweis: Sobald Sie eine Installationsdatei hochgeladen haben, werden Ihnen die komplette Befehlszeile sowie die Installationsdatei und die Argumente zum Durchlesen angezeigt.

- **Vor-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird vor der Installation ein bestimmtes Skripting ausgeführt. Ein Vorverfahren kann dazu genutzt werden, unter bestimmten Bedingungen eine Installation bzw. Deinstallation abzubrechen. Siehe hierzu **Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen** im Kapitel **Katalog** *(siehe 29)*.
- **Nach-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird nach der Installation ein bestimmtes Skripting ausgeführt.
- **Neustart erforderlich** – Ist diese Option aktiviert, wird der verwaltete Rechner für die Installation neu gestartet. Welche **Neustart-Aktion** *(siehe 38)* ausgeführt wird, hängt vom Rechner ab.

Deinstallationseinstellungen

- **Deinstallationszeichenfolge** – Der Pfad für die Deinstallation des Softwaretitels. Unterstützt die Notation von Umgebungsvariablen, wenn sich der Pfad auf dem Zielrechner befindet. Zum Beispiel: `%ProgramFiles%`
- **Befehlszeilenargumente** – Hier können Sie zusätzliche Befehlszeilenargumente eingeben.

- **Vor-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird vor der Deinstallation ein bestimmtes Skripting ausgeführt. Ein Vorverfahren kann dazu genutzt werden, unter bestimmten Bedingungen eine Installation bzw. Deinstallation abzubrechen. Siehe hierzu **Abbrechen von Installations- und Deinstallationsvorgängen unter bestimmten Bedingungen** im Kapitel **Katalog** *(siehe 29)*.
- **Nach-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird nach der Deinstallation ein bestimmtes Skripting ausgeführt.
- **Neustart erforderlich** – Ist diese Option aktiviert, wird der verwaltete Rechner für die Deinstallation neu gestartet. Welche **Neustart-Aktion** *(siehe 38)* ausgeführt wird, hängt vom Rechner ab.

Registerkarte "Scan-Elemente"

In der Registerkarte **Scan-Elemente** werden die Kriterien für die Identifizierung einer benutzerdefinierten Installation auf einem verwalteten Rechner während eines **Software Deployment and Update**-Scans festgelegt. Es können mehrere Einträge aller drei Arten von Scan-Elementen miteinander kombiniert werden. Damit die jeweilige Software bei einem Scan so identifiziert wird, wie sie installiert ist, müssen alle aufgelisteten Scan-Elemente passen.

- **Scan-Element hinzufügen oder Scan-Element bearbeiten**
  - **Scan-Typ** – `File`, `Registery Key`, `Registry Value`
  - **Scan-Element**
    - `File` – Der vollständige Pfad zur Datei, z. B. `C:\Program Files\WinMerge\WinMergeU.exe.` Der Scanner akzeptiert als ersten Teil des Pfades drei verschiedene Umgebungsvariablen: `%ProgramFiles%`, `%ProgramFiles(x86)%` und `%ProgramW6432%`. Zum Beispiel: `%ProgramFiles%\WinMerge\WinMergeU.exe`

      > **Hinweis:** In der 64-Bit-Version von Windows untersucht `%ProgramFiles(x86)%` den Ordner `C:\Program Files (x86)`, während `%ProgramW6432%` den Ordner `C:\Program Files` untersucht.

    - `Registry Key` – Sie können entweder die lange oder die kurze Form des Registrierungsstrukturnamens verwenden. Zum Beispiel: `HKLM\SOFTWARE\CompanyName\WinMerge\Locale`oder `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\CompanyName\WinMerge\Locale`
    - `Registry Value` – Sie können entweder die lange oder die kurze Form des Registrierungsstrukturnamens verwenden. Zum Beispiel: `HKLM\SOFTWARE\CompanyName\WinMerge\Executable`oder `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\CompanyName\WinMerge\Executable`
  - **Hat Versionsnummer**
    - Ist diese Option aktiviert und `File` ausgewählt, versucht der Scanner, die Versionsnummer aus der angegebenen .exe- oder .dll-Datei zu extrahieren.
    - Ist diese Option aktiviert und `Registry Value` ausgewählt, muss der Registry-Wert ein Zeichenfolge-Datentyp sein. Der Scanner versucht, die Zeichenfolge des Registry-Werts zu lesen und diese Zeichenfolge als Versionsnummer an den Server zu übermitteln.
- **Scan löschen** – Löscht das ausgewählte Scan-Element.

Anwendungseinstellungen

Software Deployment > Konfigurieren > Anwendungseinstellungen

Auf der Seite **Anwendungseinstellungen** können Sie Standardeinstellungen und sonstige Einstellungen vornehmen, die für das gesamte **Software Deployment and Update**-Modul gelten sollen.

Registerkarte "Allgemeine Einstellungen"

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

- **Geplante Elemente entfernt in (Tage)** – Hier stellen Sie ein, wie lange (Anzahl der Tage) gelöschte Elemente nach dem Löschen noch auf der Seite **Zeitpläne** *(siehe 12)* angezeigt werden sollen.
- **Benachrichtigungen archivieren, die älter sind als (Tage)** – Benachrichtigungen, die älter sind als die festgelegte Anzahl an Tagen, werden jeden Tag um Mitternacht automatisch archiviert. Archivierte Benachrichtigungen werden auf der Seite **Archivierte Benachrichtigungen** *(siehe 14)* angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benachrichtigungen archivieren**, um Benachrichtigungen, die älter sind als die festgelegte Anzahl an Tagen, sofort zu archivieren.
- **Standard-Test-Agent für Windows** – Die Rechner-ID, die während einer Testimplementierung standardmäßig in den Drop-down-Listen angezeigt wird.
- **Ignoriertes Cabinet im Hauptkatalog anzeigen** – Ist diese Option aktiviert, wird das **ignorierte** Cabinet unterhalb des **Hauptkatalogs** auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* angezeigt. Dies erlaubt es Ihnen, die Ordnerstruktur des **Hauptkatalogs** von Ordnern, Softwaretiteln und -versionen zu "säubern", die für Sie nicht von Interesse sind.
- **Standardwert für "Immer neuestes bereitstellen"** – Wird im Fenster "Verwalten > **Neues Windows-Profil/Profil bearbeiten** *(siehe 25)*" ein Softwaretitel zu einem Profil hinzugefügt, ist das Kontrollkästchen **Immer neuestes bereitstellen** standardmäßig aktiviert, wenn diese Option aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.
- **Agents laden Installer herunter von** – Diese Option wird nur angezeigt, wenn sich VSA **vor Ort** *(siehe 47)* befindet.
  - **VSA-Write-Datei** – Der Agent lädt die Installationsdatei vom Kaseya Server herunter.
  - **VSA-URL** – Der Agent nutzt HTTP, um die Installationsdatei vom Kaseya Server herunterzuladen. HTTP ist in der Regel langsamer, außer es wird ein Webserver wie z. B. Akamai für den Kaseya Server eingerichtet. Akamai kann eine HTTP-Anforderung an einen Ort im Cache weiterleiten, vom dem aus der Download schneller erfolgen kann.
- **Standard Anwendungsbereitstellungs-Verhalten** – Gibt vor, welche Aktion standardmäßig beim Hinzufügen von Softwaretiteln und -versionen zu einem Profil ausgeführt wird. Die Standardaktion kann je nach Profil, Softwaretitel und -version auf der Seite **Verwalten** *(siehe 24)* überschrieben werden.
  - **Nur scannen** – Hiermit legen Sie fest, ob eine Installation erfolgen soll oder nicht.
  - **Scannen und aktualisieren, falls installiert** – Software wird aktualisiert, falls sie bereits installiert ist und eine Aktualisierung erfordert.
  - **Scannen, bereitstellen und aktualisieren** – Software wird aktualisiert, falls sie bereits installiert ist und eine Aktualisierung erfordert. Ist die Software noch nicht installiert, so wird sie installiert. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung; in der Vorgängerversion war dies die einzige verfügbare Einstellung.
- **Aktionsbericht** – Kann für Softwaretitel und -versionen in einem Profil entweder auf **Nur scannen** oder auf **Scannen & aktualisieren, falls installiert** gesetzt werden; das `out of compliance`-Statussymbol auf der Seite **Bereitstellungsanalyse** *(siehe 11)* kann folgendermaßen geändert werden:
  - **Nicht konform** – Wird als "Nicht konform"-Statussymbol gemeldet. Keine Änderung. Dies ist die Standardeinstellung.
  - **Warnung** – Wird als "Warnung"-Statussymbol gemeldet.
  - **Konform** – Wird als "Konform"-Statussymbol gemeldet.

Registerkarte "Planen > Planen"

- Der tägliche **Wartungsplan** wird stündlich ausgeführt und kann nicht geändert werden. Im Rahmen des täglichen Wartungsplans werden diverse Aufgaben ausgeführt.
  - Der Katalog wird mit neuer Software aktualisiert.
  - Bereits verarbeitete Elemente werden aus dem Plan entfernt.

- Die Software im lokalen Speicher wird aktualisiert.

Aktionen

- **Tägliche Wartungshistorie** – Zeigt ein Protokoll vergangener täglicher Wartungsdurchläufe an.
- **Zeitpläne konfigurieren** – Klicken Sie, um die folgenden Positionen zu planen.
  - **Standardzeitplan für den Referenzscan** – Das *Zeitplanmuster* für den Referenzscan gibt einen sich wiederholenden Zeitplan für die Ausführung eines *einmaligen* Referenzscans auf Rechnern vor, die erst seit Neuestem über **Software Deployment and Update** verwaltet werden. Ein Referenzscan dient als Grundlage für den Vergleich mit dem aktuellen Scan. Siehe **Softwarebereitstellung - Änderungen an Rechnern** *(siehe 45)*. Gilt nur für Rechner, die erst nach Änderung dieser Einstellung zu **Software Deployment and Update** hinzugefügt werden. Klicken Sie das Symbol "Hinzufügen" an, um ein neues Zeitplanmuster zu erstellen.
  - **Standardzeitplan für aktuellen Scan** – Das *Zeitplanmuster* für den aktuellen Scan gibt einen *sich wiederholenden Zeitplan* für das Scannen von Rechnern mit Profilen vor. Gilt nur für Rechner, die erst nach Änderung dieser Einstellung zu **Software Deployment and Update** hinzugefügt werden. Klicken Sie das Symbol "Hinzufügen" an, um ein neues Zeitplanmuster zu erstellen.

Registerkarte "Planen > Zeitplanmuster"

- **Hinzufügen/Bearbeiten** – Mithilfe dieser Einstellung können Sie ein Zeitplanmuster erstellen oder ändern. Bei einem **Zeitplanmuster** handelt es sich um einen *eigens benannten*, vorkonfigurierten und sich in regelmäßigen Abständen wiederholenden Zeitplan, der in Planungs-Drop-down-Listen angezeigt wird. Dank der Zeitplanmuster müssen VSA-Benutzer einen sich wiederholenden Zeitplan nicht jedes Mal für verschiedene Arten von Aufgaben wieder neu konfigurieren. Jede Art der Wiederholung (täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich) zeigt weitere Optionen für diese Art der Wiederholung an. Es werden Start- und Enddatum für die Wiederholung der Aufgabe angezeigt. Folgende Einstellungen sind verfügbar:
  - **Name** – Der Name des Zeitplanmusters.
  - **Als Standard verwenden** – Ist diese Option aktiviert, wird das jeweilige Zeitplanmuster standardmäßig in den Zeitplanmuster-Drop-down-Listen angezeigt.
  - **Verteilungsfenster** – Plant die Aufgabe zu einem willkürlichen Zeitpunkt neu (nicht später als die angegebene Anzahl von Perioden), um den Datenverkehr und die Serverlast zu verteilen. Wenn die geplante Uhrzeit für eine Aufgabe z. B. 03:00 Uhr ist und das Verteilungsfenster eine Stunde anzeigt, dann wird die Aufgabenplanung so geändert, dass die Aufgabe zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen 03:00 und 04:00 Uhr ausgeführt wird.
  - **Überspringen, wenn offline** – Falls dies aktiviert und der Rechner offline ist, wird dies übergangen und zur nächsten geplanten Uhrzeit ausgeführt. Wenn diese Option leer gelassen wird und der Rechner offline ist, führen Sie die Aufgabe aus, sobald der Rechner wieder online ist.
  - **Bei offline einschalten** - Nur Windows. Wenn dies aktiviert ist, wird der Rechner hochgefahren, falls er offline ist. Erfordert Wake-On-LAN oder vPro und ein anderes verwaltetes System auf dem gleichen LAN.
  - **Folgenden Zeitrahmen ausschließen – Gilt nur für das Verteilungsfenster.** Ist die Option aktiviert, muss ein Zeitrahmen angegeben werden, in dem die Planung einer Aufgabe im Verteilungsfenster ausgeschlossen wird. Die Angabe eines Zeitrahmens außerhalb des Verteilungsfensters wird vom Scheduler ignoriert.
- **Löschen** – Löscht ein ausgewähltes Zeitplanmuster.

Registerkarte "Sprachen"

- **Hinzufügen** – Fügt einen Sprachcode zur Registerkarte **Sprachen** hinzu. Sie haben in dieser Registerkarte die Möglichkeit, genau festzulegen, welche *sprachspezifischen* Installer im

Hauptkatalog angezeigt werden sollen. `Language Neutral`Installer werden immer im **Hauptkatalog** angezeigt. Von den Sprachcode-Einstellungen hängt auch ab, welche Sprachcodes beim Definieren eines benutzerdefinierten Installers angezeigt werden.

- **Löschen** – Löscht einen ausgewählten Sprachcode.

Offline-Scanner

Agents ohne Internetzugriff können optional so konfiguriert werden, dass ein Offline-Scanner zum Ausführen von Software Deployment and Update-Scans verwendet wird. Es wird nur eine Verbindung zum Kaseya Server benötigt. Der Offline-Scanner wird nachts auf dem Kaseya Server aktualisiert. Agent-Rechner sind einzeln so konfiguriert, dass Sie Offline-Scanner über die Registerkarte **Externer Scanner** auf der Seite **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* verwenden. Wenn ein Rechner konfiguriert wurde, um einen Offline-Scanner zu verwenden, lädt dieser den aktuellsten Offline-Scanner vom Kaseya Server herunter und scannt mit dieser Datei, statt eine ähnliche Datei aus dem Internet herunterzuladen. Bei Agents mit Internetzugang wird empfohlen, den Offline-Scanner nicht zu verwenden, da nächtliche Aktualisierungen des Offline-Scanners dazu führen, dass es häufiger von Agents heruntergeladen wird.

Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

- **Offline-Scanner aktualisieren** – Aktualisiert den Offline-Scanner sofort. Da der Offline-Scanner jede Nacht automatisch aktualisiert wird, müssen Sie diese Schaltfläche nur dann anklicken, wenn Sie wissen, dass in den vergangenen Stunden Änderungen am Status von Softwaretiteln und -versionen vorgenommen wurden.
- **Offline-Scanner verwenden** – Wählen Sie Rechner aus, die nicht mit dem Internet verbunden sind und klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Benachrichtigungen

Software Deployment > Konfigurieren > Benachrichtigungen

Die Seite **Benachrichtigungen** gibt vor, welche Aktionen in Reaktion auf die folgenden **Software Deployment and Update**-Ereignisse ausgeführt werden.

- **Abrufen der jeweils aktuellen Version autom. genehmigen** – Automatische Bestätigung neuer Versionen in einem beliebigen Profil.
- **Bereitstellung abgeschlossen** Nach jeder erfolgreichen Installation auf einem Agent.
- **Bereitstellung fehlgeschlagen** – Nach jeder erfolgreichen Installation auf einem Agent.
- **Neue Kategorie** – Dem **Hauptkatalog** wird eine neue Softwarekategorie hinzugefügt.
- **Neue Software** – Dem **Hauptkatalog** wird ein neuer Softwaretitel hinzugefügt.
- **Neue Softwarequelle** – Dem **Hauptkatalog** wird ein neuer Softwarequellenprovider hinzugefügt.
- **Neue Version in lokalem Katalog** – Eine neue Version eines Softwaretitels ist in ihrem lokalen **Softwarekatalog** verfügbar. Diese Benachrichtigung ist besonders dann von Nutzen, wenn Sie die aktuellen Versionen von Softwaretiteln manuell implementieren möchten. Siehe **Implementierungsoptionen** *(siehe 7)*.
- **Scan abgeschlossen** Nach jedem erfolgreichen Scan auf einem Agent.
- **Scan fehlgeschlagen** Nach jedem fehlgeschlagenen Scan auf einem Agent.
- **Erkannte Software nicht im Profil** – Bei Softwaretiteln, die auf einem Rechner erkannt wurden, jedoch in keinem dem Rechner zugewiesenen Profil enthalten sind.
- **Deinstallation abgeschlossen** – Nach jeder erfolgreich abgeschlossenen Deinstallation.
- **Deinstallation fehlgeschlagen** Nach jeder fehlgeschlagenen Deinstallation.

Aktionen

Sie können mehrere Ereignisse auswählen und gleichzeitig konfigurieren.

- **Konfigurieren** – Konfigurieren Sie im Dialogfeld **Benachrichtigungen verwalten** Antworten auf ein ausgewähltes Ereignis.

  > **Hinweis: Die Felder des Dialogfelds "Benachrichtigungen verwalten" sind beim ersten Öffnen noch leer.** Wenn Sie im Dialogfeld Parameter für ein ausgewähltes Ereignis hinzufügen, ersetzen oder entfernen, ändern sich dadurch auch die auf der übergeordneten Seite angezeigten Parameter.

  - **Alarm erstellen** – Ist diese Option aktiviert, wird ein Alarm erstellt.
  - **Ticket erstellen** – Ist diese Option aktiviert, wird ein Ticket erstellt.
  - **Popup erstellen** – Ist diese Option aktiviert, wird eine Popupmeldung erstellt, die dem VSA-Benutzer angezeigt wird.
    - ✓ **Benutzer** – Wählen Sie die VSA-Benutzer aus.
    - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer zu den bereits ausgewählten Benutzern hinzu.
    - ✓ **Liste ersetzen** – Fügt ausgewählte VSA-Benutzer hinzu, durch die die ausgewählten Benutzer ersetzt werden.
    - ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernt ausgewählte VSA-Benutzer.
  - **E-Mail erstellen** – Ist diese Option aktiviert, erhalten Empfänger E-Mails.
    - ✓ **E-Mail-Adressen** – Mehrere Adressen werden durch Kommata voneinander getrennt.
    - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügt ausgewählte E-Mail-Empfänger zu den bereits ausgewählten Empfängern hinzu.
    - ✓ **Liste ersetzen** – Fügt ausgewählte E-Mail-Empfänger hinzu, durch die die bereits ausgewählten Empfänger ersetzt werden.
    - ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernt ausgewählte E-Mail-Empfänger aus der Liste.
  - **Nachricht für Posteingang erstellen** – Ist diese Option aktiviert, wird eine Nachricht für den **Posteingang** von VSA-Benutzern erstellt.
    - ✓ **Benutzer** – Wählen Sie die VSA-Benutzer aus.
    - ✓ **Zur aktuellen Liste hinzufügen** – Fügen Sie ausgewählte VSA-Benutzer zu den bereits ausgewählten Benutzern hinzu.
    - ✓ **Liste ersetzen** – Fügen Sie ausgewählte VSA-Benutzer hinzu, durch die die ausgewählten Benutzer ersetzt werden sollen.
    - ✓ **Aus Liste entfernen** – Entfernen Sie ausgewählte VSA-Benutzer.
  - **Skript ausführen** – Ist diese Option aktiviert, wird eine Agent-Prozedur ausgeführt.
    - ✓ **Windows-Rechner** – Wählen Sie einen Rechner aus, auf dem die Benachrichtigung ausgeführt werden soll.
    - ✓ **Windows-Prozedur** – Wählen Sie das Skripting aus, das ausgeführt werden soll.
- **Benachrichtigungen löschen** – Löschen Sie alle Parametereinstellungen in den ausgewählten Benachrichtigungen.

Neustart-Aktionen

Software Deployment > Konfigurieren > Neustart-Aktionen

Auf der Seite **Neustart-Aktionen** können Sie für jeden Rechner eine Neustart-Aktion festlegen (falls auf der Seite **Katalog** *(siehe 29)* eingestellt wurde, dass ein Installer einen Neustart erfordert). Wird für einen Rechner keine Neustart-Aktion festgelegt, so wird die Standard-Neustart-Aktion ausgeführt: **Nach Berechtigung fragen und nichts unternehmen, falls keine Antwort erfolgt. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist.** Wenn Sie für einen Rechner eine der folgenden Neustart-Aktionen konfigurieren, werden je nach Neustart-Aktion zusätzliche Parameter angezeigt.

- **Neustart sofort nach Aktualisierung** – Wird ein bestimmter Softwaretitel installiert bzw. aktualisiert, der einen Neustart erfordert, so erfolgt der Neustart des Rechners unmittelbar nach der Installation/Aktualisierung.
- **Neustart nach Implementierung** – Der Rechner wird im Anschluss an eine Implementierungssitzung neu gestartet, falls einer der installierten Softwaretitel einen Neustart erfordert. *Falls ein Neustart erforderlich ist, legen Sie einen Wochentag und eine Uhrzeit für den Neustart fest.*
- **Benutzer warnen, dass der Rechner ohne Einholen der Erlaubnis neu gestartet wird** – Der Benutzer wird gewarnt, dass er noch x Minuten hat, um seine Arbeit abzuschließen und zu speichern, bevor sein Rechner neu gestartet wird. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu. *Geben Sie die Anzahl der Minuten an.*
- **Neustart übergehen, falls Benutzer angemeldet ist** – Der Neustart nach Abschluss der Installation wird übersprungen. Verwenden Sie diese Einstellung, um eine Störung der Benutzer zu vermeiden. Falls kein Benutzer angemeldet ist, starten Sie den Computer neu.
- **Solange nach Neustart fragen, bis der Neustart eintritt. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist** – Der Benutzer wird gefragt, ob sofort ein Neustart erfolgen kann. Wenn sich niemand am Computer befindet oder der Benutzer mit 'Nein' antwortet, wird die gleiche Meldung alle N Minuten angezeigt, bis das System neu gestartet wird. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu. *Geben Sie die Anzahl der Minuten an.*
- **Nach Berechtigung fragen und neu starten, falls keine Antwort erfolgt. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist** – Der Benutzer wird gefragt, ob sofort ein Neustart erfolgen kann. Wenn sich niemand am Computer befindet, starten Sie den Computer neu. Falls niemand angemeldet ist, startet das System sofort neu.
- **Nach Berechtigung fragen und nichts unternehmen, falls keine Antwort erfolgt. Neustart, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist** – Der Benutzer wird gefragt, ob sofort ein Neustart erfolgen kann. Wenn sich niemand am Computer befindet, wird der Neustart übergangen. Falls niemand angemeldet ist, erfolgt sofort ein Neustart. **Hierbei handelt es sich um die standardmäßig ausgeführte Neustart-Aktion, falls für einen Rechner keine Neustart-Aktion festgelegt ist, obwohl ein Neustart erforderlich ist.**
- **Nicht neu starten nach Aktualisierung** – Das System wird nicht neu gestartet. *Optional können Sie eine E-Mail versenden.*

Zusätzliche Parameter

Die folgenden zusätzlichen Parameter sind für jede Neustart-Aktion verfügbar:

- **Vor-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird vor der Installation ein bestimmtes Skripting ausgeführt.
- **Nach-Verfahren** – Ist diese Option aktiviert, wird nach der Installation ein bestimmtes Skripting ausgeführt.

Aktionen

- **Konfigurieren** – Konfigurieren Sie eine Neustart-Aktion für einen oder mehrere ausgewählte Rechner.
- **Entfernen** – Entfernen Sie eine Neustart-Aktion für einen oder mehrere ausgewählte Rechner. Für die ausgewählten Rechner gilt daraufhin wieder die Standard-Neustart-Aktion, falls ein Neustart erforderlich sein sollte.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Einrichtung

Software Deployment > Konfigurieren > Einrichtung

Auf der Seite **Einrichtung** finden Sie eine benutzerfreundliche, interaktive Checkliste zum schnellen und

einfachen Konfigurieren von **Software Deployment and Update**.

Bevor Sie **Software Deployment and Update** verwenden, klicken Sie auf die einzelnen Elemente im unteren Bereich, um zur jeweiligen Seite bzw. zum jeweiligen Dialogfeld zu gelangen. Ein Häkchen neben einem Element zeigt an, dass Sie des bereits mindestens einmal ausgewählt haben. Das muss nicht bedeuten, dass Sie mit der Einrichtung des Elements fertig sind.

Für jedes Element stehen Hilfe-Links bereit, um Sie durch die Konfiguration zu leiten.

Falls Sie vor dem Fortfahren allgemeine Konzepte einsehen möchten, laden Sie sich eine Kopie des **Software Deployment and Update-Schnellstarthandbuchs** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/KSDU/7000000/DE_ksduquickstart70.pdf#zoom=70&navpanes=0)* herunter.

- Anwendungseinstellungen überprüfen – Definieren Sie Ihre eigenen Zeitpläne, unterstützten Sprachen und Betriebssysteme.
- Softwarekatalog konfigurieren
- Richten Sie Ihre Profile ein.
- Rechneranmeldedaten einstellen
- Profile Rechnern zuweisen

Dateiquelle

Software Deployment > Konfigurieren > Dateiquelle

Auf der Seite **Dateiquelle** können Sie einen Rechner zur *Dateiquelle* bestimmten, auf der heruntergeladene Dateien auch für andere Rechner im selben lokalen Netzwerk (LAN) gespeichert werden. Wählen Sie zunächst einen Rechner als Dateiquelle aus und weisen Sie ihm dann andere Rechner zu. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Freigeben einer Dateiquelle

Ist eine Dateiquelle aktiviert und fordert ein Rechner im selben LAN erstmals einen Download aus dem Internet an, werden die Dateien zunächst auf den zur Dateiquelle bestimmten Rechner heruntergeladen und anschließend auf den Rechner kopiert, von dem die Anforderung stammte. Von diesem Zeitpunkt an müssen die Dateien nicht mehr aus dem Internet heruntergeladen werden. Andere Rechner im selben lokalen Netzwerk, die dieselbe Dateiquelle nutzen, können die Dateien von der Dateiquelle herunterladen. Dies beschleunigt die Bereitstellung der Dateien auf den einzelnen Rechnern im selben LAN und reduziert so Probleme mit der Bandbreite des Netzwerks.

- Eine Dateiquellenfreigabe ist nur für Downloads von **Software Deployment and Update**-Softwaretiteln möglich.
- Einer Dateiquelle können nur Windows-basierte Rechner zugewiesen werden, die zur selben Organisation und zur selben **Partitions-ID** *(siehe 47)* gehören wie die Dateiquelle.
- Stellen Sie sicher, dass die Rechner LAN-Zugriff auf den Dateiquellenrechner haben.
- Die Freigabe des Dateiquellenrechners erfolgt automatisch. Es werden die Standardzugriffsrechte des Rechners zugewiesen; dabei handelt es sich in der Regel um Lesezugriff für alle Benutzer.
- Für den Dateiquellenrechner müssen in VSA Anmeldedaten hinterlegt sein, die eingegeben werden müssen, damit zugewiesene Rechner auf die Dateifreigabe zugreifen können. Außerdem müssen in VSA auch Anmeldedaten für die Installation von Softwaretiteln auf zugewiesenen Rechnern hinterlegt sein.
  - Wenn es sich bei den Anmeldedaten für einen Dateiquellenrechner oder einen zugewiesenen Rechner um lokale Anmeldedaten handelt, müssen sowohl der Dateiquellenrechner als auch alle zugewiesenen Rechner *lokale Anmeldedaten mit demselben Benutzernamen und demselben Kennwort nutzen*.
  - Domain-Rechner können dagegen Ihre eigenen, eindeutigen Anmeldedaten nutzen.

Bestätigen der Dateiquellenfreigabe

- Sie können bestätigen, dass ein zugewiesener Rechner eine heruntergeladene Datei von der Dateiquelle heruntergeladen hat, wenn der Protokolleintrag `Download Method: XCOPY` unter "Agent > Agent-Protokolle > Skripting-Protokoll" angezeigt wird.
- Anderenfalls:
  - In einem **SaaS** *(siehe 47)*-VSA wird der Protokolleintrag `Download method: CLOUD GET_URL` angezeigt.
  - In einem VSA **vor Ort** *(siehe 47)* wird der Protokolleintrag `Download method: VSA WRITE_FILE` oder `Download Method: VSA GET_URL` angezeigt – je nachdem, welche Downloadmethode unter **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* ausgewählt wurde.

Dateiquelle – Aktionen

- **Hinzufügen** – Fügt eine Dateiquellenfreigabe hinzu. Sie werden aufgefordert, einen Rechner auszuwählen und einen **lokalen Pfad** für die Freigabe anzugeben. Existiert der Ordner, auf den der **lokale Pfad** verweist, nicht, so wird er automatisch erstellt.
- **Entfernen** – Entfernt eine Dateiquellenfreigabe von einem ausgewählten Rechner.
- **Dateiquelle testen** – Testet den Zugriff auf die Dateiquellenfreigabe.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Dateiquelle – Spalten

- **Dateiquelle** – Die Rechner-ID/Gruppen-ID des Dateiquellenrechners.
- **Gruppe** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Org.** – Der eindeutige Bezeichner einer Organisation in VSA.
- **Lokaler Pfad** – Der lokale Pfad der Dateiquellenfreigabe.

Zugewiesene Rechner – Aktionen

- **Zuweisen** – Weist einer ausgewählten Dateiquelle einen Rechner zu.
- **Entfernen** – Macht die Zuordnung eines Rechners zu einer ausgewählten Dateiquelle rückgängig.
- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Liste der zugewiesenen Rechner.

Zugewiesene Rechner – Spalten

- **Machine.Group ID** – Die Rechner-ID/Gruppen-ID, die eine Dateiquelle nutzt.
- **Gruppenname** – Die Rechnergruppe und das Unternehmen deren Mitglied der Rechner in VSA ist.
- **Org.** – Der eindeutige Bezeichner einer Organisation in VSA.

Dateiquelle nach Rechner

Software Deployment > Konfigurieren > Dateiquelle nach Rechner

Auf der Seite **Dateiquelle nach Rechner** können Sie einem zur *Dateiquelle* bestimmten Rechner andere Rechner zuweisen. Die Liste der angezeigten Rechner basiert auf dem Rechner-ID-/Gruppen-ID-Filter und dem Scope des Benutzers.

Freigeben einer Dateiquelle

Ist eine Dateiquelle aktiviert und fordert ein Rechner im selben LAN erstmals einen Download aus dem Internet an, werden die Dateien zunächst auf den zur Dateiquelle bestimmten Rechner heruntergeladen und anschließend auf den Rechner kopiert, von dem die Anforderung stammte. Von diesem Zeitpunkt an müssen die Dateien nicht mehr aus dem Internet heruntergeladen werden. Andere Rechner im selben lokalen Netzwerk, die dieselbe Dateiquelle nutzen, können die Dateien von der Dateiquelle herunterladen. Dies beschleunigt die Bereitstellung der Dateien auf den einzelnen Rechnern im selben LAN und reduziert so Probleme mit der Bandbreite des Netzwerks.

- Eine Dateiquellenfreigabe ist nur für Downloads von **Software Deployment and Update**-Softwaretiteln möglich.
- Einer Dateiquelle können nur Windows-basierte Rechner zugewiesen werden, die zur selben Organisation und zur selben **Partitions-ID** *(siehe 47)* gehören wie die Dateiquelle.
- Stellen Sie sicher, dass die Rechner LAN-Zugriff auf den Dateiquellenrechner haben.
- Die Freigabe des Dateiquellenrechners erfolgt automatisch. Es werden die Standardzugriffsrechte des Rechners zugewiesen; dabei handelt es sich in der Regel um Lesezugriff für alle Benutzer.
- Für den Dateiquellenrechner müssen in VSA Anmeldedaten hinterlegt sein, die eingegeben werden müssen, damit zugewiesene Rechner auf die Dateifreigabe zugreifen können. Außerdem müssen in VSA auch Anmeldedaten für die Installation von Softwaretiteln auf zugewiesenen Rechnern hinterlegt sein.
  - Wenn es sich bei den Anmeldedaten für einen Dateiquellenrechner oder einen zugewiesenen Rechner um lokale Anmeldedaten handelt, müssen sowohl der Dateiquellenrechner als auch alle zugewiesenen Rechner *lokale Anmeldedaten mit demselben Benutzernamen und demselben Kennwort nutzen*.
  - Domain-Rechner können dagegen Ihre eigenen, eindeutigen Anmeldedaten nutzen.

Bestätigen der Dateiquellenfreigabe

- Sie können bestätigen, dass ein zugewiesener Rechner eine heruntergeladene Datei von der Dateiquelle heruntergeladen hat, wenn der Protokolleintrag `Download Method: XCOPY` unter "Agent > Agent-Protokolle > Skripting-Protokoll" angezeigt wird.
- Anderenfalls:
  - In einem **SaaS** *(siehe 47)*-VSA wird der Protokolleintrag `Download method: CLOUD GET_URL` angezeigt.
  - In einem VSA **vor Ort** *(siehe 47)* wird der Protokolleintrag `Download method: VSA WRITE_FILE` oder `Download Method: VSA GET_URL` angezeigt – je nachdem, welche Downloadmethode unter **Anwendungseinstellungen** *(siehe 34)* ausgewählt wurde.

Aktionen

- **Zuweisen**
  - **Der Dateiquelle zuweisen** – Weist einer ausgewählten Dateiquelle ausgewählte Rechner zu.
  - **Zuordnung zur Dateiquelle lösen** – Macht die Zuordnung ausgewählter Rechner zu einer ausgewählten Dateiquelle rückgängig.
- **Dateiquelle**

- **Rechner als Dateiquelle erstellen** – Fügt ausgewählten Rechnern Dateiquellenfreigaben hinzu. Sie werden aufgefordert, für die Freigabe einen **lokalen Pfad** anzugeben. Existiert der Ordner, auf den der **lokale Pfad** verweist, nicht, so wird er automatisch erstellt.
- **Rechner als Dateiquelle entfernen** – Entfernt Dateiquellenfreigaben von einem ausgewählten Rechner.
- **Dateiquelle testen** – Testet den Zugriff auf Dateiquellenfreigaben.

- **Agent**
  - **Anmeldedaten eingeben** – Stellt die Anmeldedaten für den Agent ein. Anmeldedaten sind erforderlich, um die Software zu installieren. Es handelt sich um dieselben Anmeldedaten, die für Agent > **Anmeldedaten eingeben** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#352.htm)* verwendet werden.
  - **Anmeldedaten testen** – Testet die Anmeldedaten des Agent.
- **Aktualisieren** – Aktualisiert die Seite.

Zugewiesene Rechner – Spalten

- **Machine.Group ID** – Die Rechner-ID/Gruppen-ID, die eine Dateiquelle nutzt.
- **Gruppenname** – Die Rechnergruppe und die Organisation, der ein Rechner in VSA angehört.
- **Org.** – Der eindeutige Bezeichner einer Organisation in VSA.
- **Dateiquelle** – Die Rechner-ID/Gruppen-ID des Dateiquellenrechners.
- **Lokaler Pfad** – Der lokale Pfad der Dateiquellenfreigabe.

Anwendungsprotokollierung

Software Deployment > Verwaltung > Anwendungsprotokollierung

Auf der Seite **Anwendungsprotokollierung** finden Sie ein Protokoll der Aktivitäten des **Software Deployment and Update**-Moduls mit folgenden Angaben:

- **Ereignis-ID**
- **Ereignisname**
- **Meldung**
- **Admin**
- **Ereignisdatum**

Wenn Informationen unerwartet geändert oder entfernt wurden, prüfen Sie diese Seite, um zu ermitteln, welche Ereignisse und Administratoren möglicherweise beteiligt waren.

Diese Tabelle unterstützt **auswählbare Spalten, Spaltensortierung, Spaltenfilter und flexible Spaltenbreite** *(http://help.kaseya.com/webhelp/DE/VSA/7000000/index.asp#6875.htm)*.

Lizenzierung

Software Deployment > Verwaltung > Lizenzierung

Auf der Seite **Lizenzierung** finden Sie Informationen zu **Software Deployment and Update**-Lizenzen.

- Die **Gültigkeitsdauer** (in Tagen) der Lizenzen für alle Rechner, auf die der VSA-Benutzer Zugriff hat.
- Die **Gesamtzahl der erworbenen Lizenzen** (genutzt und ungenutzt).

Lizenzierungsrichtlinien

- Eine Lizenz wird genutzt, wenn ein verwalteter Rechner gescannt wird, wenn auf einem verwalteten Rechner eine Anwendung implementiert wird oder wenn einem verwalteten Rechner ein Profil zugewiesen wird.
- Wird die Zuweisung eines Profils zu einem Agent rückgängig gemacht, so wird die genutzte Lizenz nach 30 Tagen wieder frei.
- Wird unabhängig vom einem Profil eine Anwendung manuell über **Software Deployment and Update** implementiert, nimmt dies eine Lizenz für einen Zeitraum von 30 Tagen in Anspruch.

Software Deployment and Update Berichte

Es sind die folgenden Datensätze verfügbar, um die Erstellung benutzerdefinierter **Software Deployment and Update** Berichtsdefinitionen und Berichtsvorlagen zu unterstützen. Sie befinden unter "Infocenter > Konfigurieren & Design > **Berichtsteile**".

- Softwareimplementierungsstatus
- Bereitstellungsanalyse

Außerdem werden die folgenden älteren Berichtsdefinitionen mit "festem Format" zur Verfügung gestellt.

In diesem Abschnitt

Softwarebereitstellung – Profilstatus nach Rechner

Info Center > Reporting > Berichte > Softwarebereitstellung - Profilstatus nach Rechner

- Wird nur angezeigt, wenn das Software Deployment and Update-Zusatzmodul installiert ist.

Mit der Berichtsdefinition **Profilstatus nach Rechner** wird ein Bericht generiert, in dem der Compliance-Status von durch **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern aufgeführt ist.

- **Optionen anzeigen** – `Detailliert` oder `Übersicht`

Softwarebereitstellung – Aktuelle Bereitstellungen

Info Center > Reporting > Berichte > Softwarebereitstellung - Aktuelle Bereitstellungen

- Wird nur angezeigt, wenn das Software Deployment and Update-Zusatzmodul installiert ist.

Mit der Berichtsdefinition **Aktuelle Bereitstellungen** wird ein Bericht generiert, in dem die neuesten Bereitstellungen aufgeführt sind.

Zeitrahmen

- **Zeitbereichstyp auswählen** – Filtert Daten nach einem bestimmten Typ von Datumsbereich.
- **Anzahl der Tage** – Diese Option ist nur anwendbar, wenn `Letzte N Tage` als Zeitbereichstyp ausgewählt ist.
- **Benutzerdefinierte(s) Startdatum/-zeit** – Diese Option ist nur anwendbar, wenn `Festgelegter Bereich` als Zeitbereichstyp ausgewählt ist.
- **Benutzerdefinierte(s) Enddatum/-zeit** – Diese Option ist nur anwendbar, wenn `Festgelegter Bereich` als Zeitbereichstyp ausgewählt ist.

Softwarebereitstellung – Software von Rechner installiert

Info Center > Reporting > Berichte > Softwarebereitstellung - Software von Rechner installiert

- Wird nur angezeigt, wenn das Software Deployment and Update-Zusatzmodul installiert ist.

Mit der Berichtsdefinition **Software von Rechner installiert** wird ein Bericht mit einer Liste der Softwaretitel generiert, die auf durch **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern installiert sind.

- **Optionen anzeigen** – `Detailliert` oder `Übersicht`

Softwarebereitstellung – Änderungen an Rechnern

Info Center > Reporting > Berichte > Softwarebereitstellung - Aktuelle Bereitstellungen

- Wird nur angezeigt, wenn das Software Deployment and Update-Zusatzmodul installiert ist.

Mit der Berichtsdefinition **Änderungen an Rechnern** wird ein Bericht generiert, in dem die Softwaretitel und die Versionsänderungen auf durch **Software Deployment and Update** verwalteten Rechnern aufgeführt sind.

Vergleichsparameter

- **Mit Basis-Scan des Rechners vergleichen** – Durch einen Vergleich der Informationen aus dem aktuellen Scan mit denen aus dem Referenzscan werden sämtliche Softwareänderungen angezeigt, die auf jedem Rechner ermittelt wurden.
- **Mit ausgewählter Rechner-ID vergleichen** – Durch einen Vergleich der Informationen aus dem aktuellen Scan mit denen aus dem Scan einer *ausgewählten Rechner-ID* werden sämtliche Softwareänderungen angezeigt, die auf jedem Rechner ermittelt wurden. Anhand dieser Funktion können Sie Unterschiede in einer Gruppe von Rechnern im Vergleich zu den Standardangaben für die Gruppe identifizieren.
- **Grundwert-Scan verwenden** – Aktiviert, wenn **Mit ausgewählter Rechner-ID vergleichen** ausgewählt ist. Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Referenzscan der ausgewählten Rechner-ID anstelle des aktuellen Scans für den Vergleich herangezogen.

Optionen anzeigen

- **Aktualisierungen anzeigen** – Rechner, deren Software aktualisiert wurde.
- **Hinzugefügtes anzeigen** – Rechner, auf denen zusätzliche Software installiert wurde.
- **Entfernungen anzeigen** – Rechner, auf denen Software deinstalliert wurde.

- **Keine Änderungen anzeigen** – Rechner, an denen keine Softwareänderungen vorgenommen wurden.
- **"Ohne-Profil" anzeigen** – Rechner, auf denen keine Profile zugeordnet wurden.

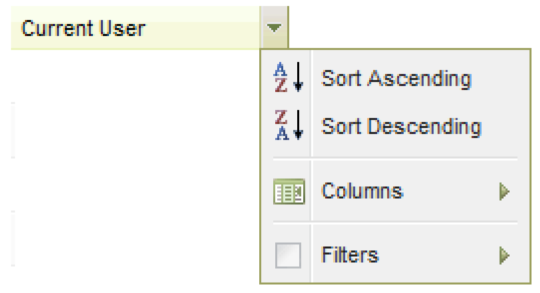
Glossar

Lokal

Eine **lokale** Hardware-/Softwareinstallation des VSA wird von einem Dienstanbieter gepflegt und in der Regel nur von diesem Dienstanbieter eingesetzt. Siehe **Software as a Service (SaaS)** *(siehe 47)*.

Optionen der Datentabellenspalten

Für Datentabellen in Kaseya 2 stehen üblicherweise die folgenden Spaltenoptionen zur Verfügung.



- **Spaltenauswahl** – Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil in einer beliebigen Spaltenüberschrift und anschließend auf **Spalten**, um die Spalten anzugeben, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf die Symbole für Aufsteigende Reihenfolge oder Absteigende Reihenfolge , um die Tabelle nach der ausgewählten Spaltenüberschrift zu sortieren.
- **Spaltensortierung** – Klicken Sie auf die Symbole für aufsteigende Reihenfolge oder absteigende Reihenfolge , um die Tabelle nach der ausgewählten Spaltenüberschrift zu sortieren.
- **Spaltenfilter** – Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil in der Spalte, um einen Filterwert für diese Spalte einzugeben. Geben Sie zum Beispiel `NS` ein, um alle Zeilen in dieser Spalte zu finden, die mit `NS` beginnen. Geben Sie `NS%2` ein, um alle Zeilen in dieser Spalte zu finden, die mit **NS** beginnen und mit `2` enden. Wunschgemäß können Sie nach mehreren Spaltenfiltern filtern.
- **Flexible Spaltenbreiten** – Erweitern oder reduzieren Sie die Breite jeder Spalte durch Ziehen der Spaltenüberschriftbegrenzungen nach rechts oder nach links.

Software as a Service (SaaS)

Kaseya bietet eine Software-as-a-Service (SaaS)-Bereitstellung von **Virtual System Administrator™** an. Dienstanbieter gehen eine vertragliche Beziehung mit Kaseya für den Zugriff auf einen von Kaseya gehosteten und gewarteten VSA ein und können eine bestimmte Anzahl ihrer Kunden-Agents installieren. Ihnen wird eine eindeutige *Tenant-Partition* eines gemeinsam genutzten Kaseya Server und einer Datenbank zugewiesen. Innerhalb ihrer zugewiesenen Partition können Dienstanbieter nur ihre eigenen Unternehmen, Rechnergruppen, Verfahren, Berichte und Tickets sehen. Die Dienstanbieter in einer Tenant-Partition haben vollen Zugriff auf alle Funktionen des VSA, mit Ausnahme der Systemwartung, die der Verantwortung von Kaseya unterliegt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Lokal** *(siehe 47)*.

Inhaltsverzeichnis

A

B

D

E

F

H

I

K

L

M

N

O

P

S

T

V

Z